



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 5 DEZEMBER 2017



Naturkindergarten

Gemeindeabstimmung

Am 26. November 2017 wurde der Teilrevision der Gemeindeordnung und dem Sonderkredit für die Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz–Meggen zugestimmt.

Seite 2

In und mit der Natur

Im Sommer 2017 hat der Naturkindergarten als sechster Kindergarten der Gemeinde den Betrieb aufgenommen. Jahreszeiten, Wetter und Umgebung leiten die Klasse durch das Jahr.

Seiten 26 und 27

Neues Logo für die ARENA

Im Rahmen des 30-Jahre-Jubiläums hat der Jugendtreffpunkt ARENA ein neues Logo erhalten. Gestaltet wurde der moderne Schriftzug von der Schülerin Juliana Felder.

Seite 31

INHALTSVERZEICHNIS

Nachrichten	2	Gemeindeabstimmung GO und Wasserversorgung
	3	Aufrichte Neubau Hofmatt 4: Handwerker-Zmittag
	4	Familienergänzende Kinderbetreuung in Meggen
	5	Neu: Eine Infostelle in Meggen für Altersfragen
	6	LZ-Weihnachtsaktion: Solidarische Gemeinde
	7	Lauerz: Weitere drei Quellfassungen saniert
	8	Spitex Meggen ist weiterhin auf Erfolgskurs
	9	Knoten Tschädigen: Ruhiger und sicherer
	10	Buslinie 25: Anschluss Gottlieben verbessern
	11	E-Bike-Boom in Meggen: Förderung nutzen
	12	Das Solarpotenzial der Gemeinde ist hoch
	13	Sporthalle: Solaranlage auf dem Dach optimiert
Namen&Notizen	14	Gemeindeverwaltung, Meggenhorn, Kommissionen
Mitteilungen	15	Handänderungen in der Gemeinde
	16	Baubewilligungen
Rückblick	17	Die Gemeinde als Lehrbetrieb und Dienstleister
	18	Gesamtübung der Feuerwehr Meggen
	19	Meggenhorn: Kleine, aber feine Traubenernte 2017
	20	Vorsorgen im Alter: Wirksame Sturzprävention
	21	Badi Meggen: Die Saison 2017 im Rückblick
	22	Pflegeinsatz der Jagdgesellschaft, Jungbürgerfeier
Hinter den Kulissen	23	Schulhaus- und Anlagewart
	24	Schule und Musikschule mit Schulsekretariat
Schule	25	Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
	26	Der Naturkindergarten stellt sich vor
	28	Herbstwanderung, Sicherheit, Abendschule
Musikschule	29	Ein erfolgreiches und intensives Schuljahr
Jugend	30	Das Jubiläum 30 Jahre ARENA gebührend gefeiert
	31	Ein neues Logo für den Jugendtreff
Sport	32	Sport-Anerkennungspreis der Gemeinde übergeben
	33	Megger Sporttag: Workshops, Fünfkampf, Turniere
Kultur	34	Schloss Meggenhorn: Intensive Zeit mit der Zeit
	35	Schlossbistro: Erfolgreiches, herausforderndes Jahr
	36	Benzeholz: Graffiti-Workshop mit Künstler Rayo
	37	Bibliothek: Wenn der Drachen aus dem Buche faucht
	38	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
Agenda	39	Veranstaltungen Dezember 2017 bis Februar 2018
Geschichte(n)	40	Der Frondienst im 19. Jahrhundert

Nächste Ausgabe: Februar 2018

Bild Titelseite: Standort des Naturkindergartens Meggen am Waldrand.

GRÜEZI

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schule Meggen hat im Sommer einen Naturkindergarten in Betrieb genommen. Die ersten Erfahrungen sind positiv, wie die Reportage von Schulleiter Remo Ehrenbolger auf den Seiten 26 und 27 zeigt.



Das Klassenzimmer auf der Wiese und im Wald mit wunderbarer Aussicht auf See und Berge bietet den Kindergartenkindern einen natürlichen Lern- und Spielort. Zusätzlich zur Natur stehen ihnen ein Bauwagen, eine Feuerstelle, ein Waldsofa und ein grosses Tipi zur Verfügung. Grossartig, dass auch heute noch solche Innovationen möglich sind!

Bei der Lektüre der Dezember-Ausgabe der Gmeindsposcht wünschen Ihnen alle Autorinnen und Autoren viel Lesespass.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

Auf ein gesundes, erfolgreiches 2018

Der Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit. Gesundheit, Erfolg und positive Gedanken mögen Sie im neuen Jahr 2018 begleiten.

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100% Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Gemeindeabstimmung, 26. November 2017

Teilrevision GO: Komfortabel genehmigt – historisches Ergebnis bei Wasserleitung

An der Gemeindeabstimmung vom 26. November 2017 wurden die Teilrevision der Gemeindeordnung und der Sonderkredit für die Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz–Meggen deutlich genehmigt.

Der Gemeinderat freut sich über die klaren Abstimmungsergebnisse und den Vertrauensbeweis durch die Stimmberechtigten der Gemeinde.

Teilrevision Gemeindeordnung (GO)

Die Teilrevision der Gemeindeordnung wurde mit 1282 Ja-Stimmen (59 Prozent) bei 907 Nein-Stimmen (41 Prozent) komfortabel angenommen. «Dies ist ein sehr erfreuliches Ergebnis für den Gemeinderat und die Mitglieder der GO-Kommission», betonte Gemeindepräsident Urs Brücker am Sonntag nach Auszählung der eingegangenen Stimmzettel. «Obwohl einige Punkte innerhalb der Teilrevision der Gemeindeordnung kontrovers diskutiert wurden, fiel das Resultat klar aus. Die nächsten operativen Schritte sind die Einsetzung der Einbürgerungskommission, basierend auf einer Verordnung und mit der Wahl der Mitglieder im Juni 2018 sowie die Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2).»

Sonderkredit für die Erneuerung der Transportwasserleitung

97 Prozent der Stimmberechtigten – ein Rekordergebnis in der Geschichte



Gemeindeammann HansPeter Hürlimann (links) und Gemeindepräsident Urs Brücker freuen sich über die Abstimmungsergebnisse.

der Gemeinde – genehmigten den Sonderkredit von 5,15 Mio. Franken für die Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz–Meggen, Etappe A, mit Massnahmen von der Hohlen

Gasse in Immensee bis nach Merlischachen inkl. der vorgesehenen Finanzierung.

«Ich bin überwältigt vom Ergebnis und hätte nicht gedacht, dass ein Ja-Stimmen-Anteil von 97 Prozent möglich ist», kommentierte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann das Abstimmungsergebnis. «Es ist ein klares Bekenntnis für eine eigenständige Megger Wasserversorgung mit qualitativ einwandfreiem Quellwasser vom Rigi-Nordhang oberhalb Lauerz.»

Kurt Rühle

Ergebnisse der Abstimmungen vom 26.11.2017

Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) **JA-Stimmen: 1282 59%**
NEIN-Stimmen: 907 41%

Sonderkredit von 5,15 Mio. Franken für die Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz–Meggen, Etappe A, und der vorgesehenen Finanzierung **JA-Stimmen: 2134 97%**
NEIN-Stimmen: 69 3%

Stimmbeteiligung: 43,6%

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Hofmatt 4: Dankeschön an die Handwerker



Links: Neubau Schulhaus Hofmatt 4 mit Aufrichtebäumchen. Rechts: Gemeindeammann HansPeter Hürlimann weist den Gästen den Weg zum Handwerker-Zmittag.

Der Aufrichtebaum auf dem Dach des Schulhauses Hofmatt 4 steht seit Anfang Oktober. Als Dankeschön wurde dies mit den Handwerkern und Planern bei einem Mittagessen in der Aula gefeiert.

Nun wird der Innenausbau des Hofmatt 4 gestartet, damit die Schulzimmer im Sommer bezogen werden können. In die familienergänzenden Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14 kann bereits an Ostern eingezogen werden.

Neubau Hofmatt 4

Der Bau der Schulanlage Hofmatt 4 steht unter einem guten Stern. Die aufwendigen Bauarbeiten sind bis anhin unfallfrei verlaufen. Nach alter Tradition hat die Gemeinde Meggen die beteiligten Handwerker und Planer als Dankeschön zu einem Mittagessen eingeladen. Am 27. Oktober trafen sich rund 100 Personen zu einem wärschafenen Zmittag. Im Namen der Bauherrschaft dankte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann insbesondere den Handwerkern, die im Sommer und im Winter bei jedem Wetter arbeiten. Bauleiter Urban Jung verglich die Baustelle

mit dem Lucerne Marathon, der am gleichen Wochenende stattfand. «Dieses Projekt verlangt von den Beteiligten alles ab. Die Beine sind bereits leicht übersäuert, aber bald können wir auf die Zielgerade einbiegen.» Herzlichen Dank an alle Handwerker, Planer und Beteiligten für ihr grosses Engagement.

Familienergänzende Tagesstrukturen

Der Altbau an der Luzernerstrasse 14 nimmt Gestalt an. Augenfällig sind die neuen Schindeln, welche nach der Entfernung des Gerüsts in neuer Frische daherkommen. Bis zu den Faschnachtsferien sind auch die Innenarbeiten abgeschlossen, sodass bis an Ostern eingerichtet und gezügelt werden kann.

Die Nachfrage für den Mittagstisch und die familienergänzenden Betreuungselemente ist weiterhin unbremst. Auch die Kinder können sich freuen, denn die neuen Räume werden eine familiäre Atmosphäre ausstrahlen. Zusätzlich wird der neue Hauseingang von der Strasse abgewandt sein, und es wird im Vorgarten ein kleiner Spielplatz erstellt. Weitere Infos dazu finden Sie in dieser Gmeindsposcht unter der Rubrik Schule.



Totalsanierung der Schulhäuser Hofmatt 1 und 2

Parallel zum Bau von Hofmatt 4 und der familienergänzenden Tagesstrukturen läuft die Planung der Totalsanierung der Schulhäuser Hofmatt 1 und 2 auf Hochtouren. Vom Sommer 2018 bis 2019 wird das Hofmatt 2 innen vollständig neu erstellt und mit Gruppenräumen erweitert. Ein Jahr später erfolgt das Gleiche beim Hofmatt 1. Dies wird von allen Beteiligten noch einiges abverlangen.

Im Sommer 2020 können dann alle neuen Schulzimmer bezogen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss aber noch dreimal gezügelt werden, und die bestehenden Räume und Provisorien werden während dieser Zeit voll ausgelastet sein.

Sanierter Spielplatz beim Kindergarten

Der Spielplatz Kindergarten Hofmatt wurde gleichzeitig zum Bauprojekt Schulanlagen Hofmatt neu erstellt. In der Zwischenzeit konnte der beliebte Spielplatz den Kindern übergeben werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Hofmatt 2 wird er zudem noch Richtung Osten erweitert. Während der Schulzeit steht der Kindergarten vorwiegend den beiden Kindergärten beim Hofmatt zur Verfügung. Ansonsten kann er auch öffentlich genutzt werden. HH



Die drei Kindertagesstätten und die Tageselternvermittlung in Meggen, von links: Kita Knirps, Kita Matz, Kinderhaus Montessori und Tageselternvermittlung Meggen.

Betreuungsbeiträge

Familienergänzende Kinderbetreuung in der Gemeinde Meggen

Seit einigen Jahren nehmen immer mehr Familien die Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung in Anspruch. Bund und Kanton unterstützen einen weiteren Ausbau mit Anschubfinanzierung. Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat beschlossen, unter bestimmten Voraussetzungen Betreuungsbeiträge an Eltern, welche in Meggen wohnhaft sind, auszurichten.

Betreuungsbeiträge sind eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Die Eltern können ihr Kind in einer zugelassenen Kindertagesstätte (KITA) und Tageselternvermittlung (TEV) betreuen lassen.

Einkommensschwache Familien in der beruflichen Integration stützen

Die seit 2008 in Meggen geltenden Voraussetzungen für Unterstützungszahlungen wurden diesen Herbst überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die durch die Gemeinde Meggen geleisteten Beitragsdifferenzen für Kinder, die in Kindertagesstätten oder durch Tageseltern der Tageselternvermittlung betreut werden, entsprechen in etwa den Betreuungsgutscheinen der Stadt Luzern und Agglomeration, berücksichtigen jedoch die Familienverhältnisse der Bevölkerung von Meggen besser. Neu werden tiefe Einkommen unter 48000 Franken mehr entlastet und

Wer hat Anspruch auf Betreuungsbeiträge?

Anspruch auf Betreuungsbeiträge für familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter haben erwerbstätige Erziehungsberechtigte unter folgenden Voraussetzungen:

- Wohnsitz in der Gemeinde Meggen
- Erwerbstätigkeit: beide Erziehungsberechtigten gehen zusammen einer Erwerbstätigkeit von mindestens 120 Prozent nach
- ein alleinerziehender Elternteil und der/die im gleichen Haushalt lebende Partner/in arbeiten zusammen mindestens 120 Prozent
- ein alleinerziehender Elternteil arbeitet mindestens 20 Prozent
- Kinder im Vorschulalter ab dem vollendeten dritten Lebensmonat bis zum Eintritt in den Kindergarten, für die ein anerkannter Betreuungsplatz vorhanden ist
- Vorliegen einer für die Berechnung des massgebenden Einkommens erforderlichen, neuesten rechtskräftigen Steuerveranlagung, die nicht älter als zwei Jahre sein darf.

Einkommen über 90000 Franken (steuerbares Einkommen und 15 Prozent Vermögen über 100000 Franken) nicht mehr subventioniert. So sollen einkommensschwache Familien in der beruflichen Integration gestützt werden.

Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Betreuungsbeiträge.

Personen, die finanzielle Leistungen der Arbeitslosenversicherung beziehen oder aufgrund einer von der Invalidenversicherung anerkannten Invalidität Kinderbetreuung benötigen oder sich in einer anerkannten Ausbildung befinden, haben ebenfalls Anspruch auf Betreuungsbeiträge. Die Abteilung Soziales/Gesundheit ist befugt, in Ausnahmefällen spezielle Regelungen zu bewilligen wie z.B. Ferienbetreuung, Betreuungsbeiträge für ausserkantonale Kindertagesstätten mit gültigen Betriebsbewilligungen auszurichten etc.

Wie ist der Ablauf?

- Suchen Sie einen Betreuungsplatz, welcher auf der Liste der zugelassenen Betreuungsinstitutionen ist. Diese Liste ist im Internet unter der Adresse www.kinderbetreuung.lu.ch zu finden.

Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Betreuungsbeiträge.

Auch werden die Betreuungsbeiträge unabhängig der Höhe der verschie-

- Füllen Sie das Antragsformular für Betreuungsbeiträge aus.
- Lassen Sie das Formular Bestätigung Kindertagesstätte von der Betreuungseinrichtung ausfüllen und reichen Sie dieses zusammen mit dem ausgefüllten Anmeldeformular inkl. Unterlagen unterschrieben an die folgende Adresse ein: Gemeinde Meggen, Abteilung Soziales/Gesundheit, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen.
- Basierend auf den Angaben im Anmeldeformular sowie den Daten des Steueramtes Meggen wird der Anspruch auf Betreuungsbeiträge berechnet. Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung der Betreuungsbeiträge.

Bitte beachten Sie, dass Sie das Gesuch einreichen, bevor Ihr Kind fremdbetreut wird. Der Anspruch auf Betreuungsbeiträge kann nicht rückwirkend geltend gemacht werden.

denen Kita-Tarife ausgerichtet, und die Zahlungen werden direkt an die anspruchsberechtigten Erziehungsberechtigten ausbezahlt und nicht mehr an die

Kitas (Ausnahme Tageselternvermittlung).

Rechtliche Grundlage

Die rechtliche Grundlage für die Ausrichtung der Betreuungsbeiträge bilden die Richtlinien vom 06. September 2017. Diese treten am 01. Januar 2018 in Kraft.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Antragsformulare finden Sie auf der Website der Gemeinde und können bei der Abteilung Soziales/Gesundheit bezogen werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Tel. 041 379 82 24.

Kindertagesstätten und Tageselternvermittlung

In der Gemeinde Meggen bestehen drei Kindertagesstätten sowie die Tageselternvermittlung Meggen:

- Kita Knirps, Tel. 041 377 14 40
- Kita Matz, Tel. 078 685 14 80
- Kinderhaus Montessori, Tel. 041 377 41 52
- Tageselternvermittlung Meggen, Tel. 079 368 31 60

Den entsprechenden Link finden Sie auf der Website der Gemeinde Meggen unter Abteilungen, Soziales/Gesundheit.

*Brigitte Limacher, Leiterin
Abteilung Soziales/Gesundheit*

Megger Infostelle für Altersfragen

Ab dem 01. Januar 2018 wird in der Abteilung Soziales/Gesundheit eine unabhängige, unkomplizierte «Infostelle Alter» geführt.

Die Anlaufstelle für Fragen wird vorerst im Rahmen eines Projekts betrieben. Sie richtet sich an Seniorinnen und Senioren, welche das AHV-Alter erreicht haben und deren Angehörige, sowie an Freiwillige, welche sich aktiv für Seniorinnen und Senioren einsetzen möchten.

Die Ansprechpersonen

Ansprechpersonen sind Regula Thalmann, Sozialarbeiterin, und Pius Schöpfer, Sozialarbeiter der Gemeinde Meggen.

Telefonische Auskünfte und Termine

erhalten Sie unter der Telefonnummer 041 379 82 24 und über das Internet unter der Adresse www.meggen.ch/altersfragen.

Ergebnisse kant. und eidg. Volksabstimmung

24. September 2017

Eidgenössische Abstimmungen

Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit

2292 JA-Stimmen

785 NEIN-Stimmen

Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MWST

1515 JA-Stimmen

1635 NEIN-Stimmen

Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020

1414 JA-Stimmen

1685 NEIN-Stimmen

Kantonale Abstimmung

Volksinitiative «Eine Fremdsprache auf der Primarstufe»

1088 JA-Stimmen

1926 NEIN-Stimmen

Stimmbeteiligung in Meggen: 62%

Einbürgerungen Schweizer

- Blankenagel Gabriela, von Grenchen SO, Ebnetrain 11
- Gabriel Dario, von Sempach LU und Ennetbürgen NW, Schwerzihöhe 8
- Schiliter-Britschgi Gertrud, von Kriens LU, Schwerziweg 2
- Theiler-Wicki Pius und Andrea mit Joël und Pascal, von Wolhusen LU, Schüpheim LU und Hasle LU, Kreuzbuchstrasse 36
- Zihlmann Matthias mit Jesse und Ylvi, von Schüpheim LU, Allmendgasse 15

Sonntagsverkäufe im Dezember bewilligt

Der Gemeinderat hat den Betreibern von Ladengeschäften in Meggen die Bewilligung erteilt, ihre Betriebe am Sonntag, 17. Dezember, und Sonntag, 24. Dezember, offen zu halten. Er bezieht sich dabei auf das kantonale Ruhetags- und Ladenschlussgesetz.

LZ-Weihnachtsaktion 2017

Solidarische Gemeinde



Startanlass der LZ-Weihnachtsaktion: Der Megger Sozialvorsteher Olivier Class (links) mit Tonja Gander (Leiterin Sozialbehörde Hergiswil) und Christian Vogt (Kath. Kirche Stadt Luzern). Foto: Roger Grütter/Luzerner Zeitung

Auch dieses Jahr unterstützt die Gemeinde Meggen die Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung mit einem Beitrag von 20 000 Franken.

Die LZ-Weihnachtsaktion darf seit ihrer Gründung 1996 auf grosses Vertrauen, gelebte Solidarität und grosszügige Spenderinnen und Spender in der Zentralschweiz zählen.

In der Schweiz sind laut Schätzung von Experten über eine halbe

Million Menschen arm und über eine Million armutsgefährdet.

Die LZ-Weihnachtsaktion ermöglicht es, Familien und Einzelpersonen zu unterstützen, denen sonst niemand hilft, wenn staatliche Fürsorge nicht helfen kann oder nicht helfen darf – aber Not offenkundig ist. Der ehrenamtliche Beirat prüft im Jahr über 2100 Gesuche.

Die Gemeinde Meggen unterstützt die LZ-Weihnachtsaktion seit Beginn im Jahr 1996. *Monica Pires*

Bei Verdacht Tel. 117: Gemeinsam gegen Einbrecher

Einbrüche verhindern – dies ist das Ziel Aktion zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität. Diese führen die Zentralschweizer Polizeikörpers unter der Federführung der Kantonspolizei Zürich zusammen mit anderen Polizeikonkordaten durch. Die Aktion dauert bis Ende Februar 2018.

Gegen Einbruch kann man sich schützen! Mit einer individuellen Einbruchschutzberatung der Polizei. Mit einer Schwachstellenanalyse und der Dokumentation von Lösungsansätzen (Sicherheitsplan) sollen Ratsuchende motiviert werden, geeignete Massnahmen umzusetzen und somit das Einbruchrisiko deutlich zu vermindern. Die Polizeikörpers bieten dieses Beratungsangebot kostenlos an.

Mit der Aktion «Gemeinsam gegen Einbrecher» macht die Polizei die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Nummer 117 anrufen soll. **Weitere Informationen:** www.skppsc.ch

Wasserversorgung Meggen: Quellgebiet Lauerz

Weitere drei Quellfassungen saniert

Im Zeitraum von Juni bis Oktober 2017 wurden die Quellfassungen 15, 19 und 20 der Wasserversorgung Meggen im Gebiet Ottenfang 2 in Lauerz saniert.

Die Quellgruppe Ottenfang 2 besteht aus drei unterschiedlich langen Fassungssträngen:

- Die **Quellfassung 15** ist mit einer Fassungslänge von ca. 30 m und einer mittleren Ergiebigkeit von ca. 113 l/min die längste und ertragsreichste Quelle im Gebiet Ottenfang 2
- Unmittelbar neben der Quellfassung 15 befindet sich die kurze, ca. 5 m lange **Quellfassung 19** mit einer mittleren Ergiebigkeit von ca. 31 l/min
- Die **Quellfassung 20** ist mit einer Länge von 1 m und einer mittleren Ergiebigkeit von ca. 9 l/min die kürzeste bzw. kleinste Fassung in diesem Gebiet.

Besondere Herausforderungen

Das Gebiet Ottenfang 2 liegt unterhalb der Langerlistrasse in einem sehr steilen Gelände mit einer Steigung von bis zu 50 Prozent.

Die Sanierung der Quellfassung 15 war aufgrund der Fassungslänge von ca. 30 m und der tiefen Gräben von bis zu 7 m die anspruchsvollste der drei Quellfassungen.

In einem ersten Schritt wurde ein rund 1,50 m tiefer Voraushub ausgeführt und anschliessend der 7 m tiefe Fassungsgraben entlang der alten Fassungsleitung ausgehoben.

Im Fassungsgraben wurden verschiedene Quellwassereintritte auf unterschiedlichen Höhen festgestellt. Um das gesamte Quellwasser zu fassen wurde der Graben bis über den letzten nutzbaren Quellwassereintritt mit Filterkies gefüllt.

Dumper mit Seilwinde gesichert

Für die Transporte des Filterkieses ab der Langerlistrasse musste das Transportfahrzeug – ein sogenannter Dumper – wegen des steilen Geländes mit einer Seilwinde gesichert werden. Der



Links: Ausführung Fassungsabdeckung. Rechts: Lieferung Brunnenstube durch den Helikopter.



Versetzen der Brunnenstube.

Lehm und Beton für die Fassungsabdeckung sowie die Brunnenstube mussten mit einem Helikopter eingeflogen werden. Die grösste Einzelkomponente wog ca. 2,4 Tonnen.

Inbetriebnahme

Am 26. September 2017 wurde die Brunnenstube erfolgreich versetzt und die drei Fassungen wurden an den vorgefertigten Einläufen der Brunnenstube angeschlossen.

Der Abschluss der Arbeiten erfolgte Anfang Oktober 2017. Die drei Quellfassungen konnten nach der Überprüfung der Wasserqualität durch das kantonale Labor Ende Oktober 2017 wieder ans Netz angeschlossen werden.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Friedhöfe: Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Hintermeggen (bei der Magdalenenkirche) und auf dem Englischen Friedhof (an der Kreuzbuchstrasse) werden folgende Gräber aufgehoben und sind bis spätestens 15. Februar 2018 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen von Erwachsenen und Kindern der Bestattungsjahre bis und mit 1997
- Reihengräber für Urnen der Bestattungsjahre bis und mit 2007
- Urnenfeld der Bestattungsjahre bis und mit 2007
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Konzessionsverträge 2017 ablaufen.
- Gräber für Urnenbeisetzungen im Englischen Friedhof, deren Konzessionsverträge 2017 ablaufen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler bis zum obgenannten Zeitpunkt zu entfernen. Nach dem 15. Februar 2018 wird die Friedhofverwaltung Meggen die zurückgelassenen Grabdenkmäler entsorgen. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Friedhofverwaltung Meggen
Beatrice Müller
Telefon 041 379 82 18



Evelyne Perkmann (links) und Andrea Ahlers freuen sich über die neuen Fahrzeuge der SpiteX Meggen.

SpiteX Meggen

Weiterhin auf Erfolgskurs

Bei der SpiteX Meggen läuft es gut: Steigende Nachfrage, zusätzliche Fahrzeuge und mehr Mitarbeiterinnen.

LUSTAT, Statistik Luzern, schreibt in der Medienmitteilung vom 26. September 2017 ausführlich über die Pflegeeinsätze, welche länger wurden und darüber, dass die Inanspruchnahme von SpiteX-Pflegeleistungen im Alter zunimmt.

Die Mitarbeiterinnen der SpiteX Meggen haben im Jahr 2016 über 8635 Stunden an SpiteX-Leistungen erbracht. Dieses Jahr wurden bis Ende Oktober bereits 9137 Stunden geleistet, was bei einer Hochrechnung bis Ende Jahr einer Zunahme von mehr als

25 Prozent entspricht. Der Anteil an über 80-jährigen Klientinnen und Klienten ist gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent gesunken, dafür haben sich die geleisteten Stunden bei den 65- bis 79-jährigen Klientinnen und Klienten von 10 auf 20 Prozent verdoppelt.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat die SpiteX Meggen sowohl das Team erweitert als auch neue Fahrzeuge angeschafft. Ab 01. Januar 2018 werden 19 Mitarbeiterinnen mit vier neu beschrifteten Fahrzeugen und zwei E-Bikes für die SpiteX Meggen unterwegs sein (am 01.01.2017 waren es 14 Mitarbeiterinnen Pflege/Hauswirtschaft).

Evelyne Perkmann
Geschäftsleiterin SpiteX Meggen

Neuigkeiten aus der Ludothek Meggen

Start der Fasnachtsbörse im neuen Jahr! Vom 16. Januar bis 03. Februar 2018 können Gross und Klein ihre gebrauchten Fasnachtskleider in der Ludothek zum Verkauf abgeben und neue Gwändli erstellen.

Ausserdem findet am 22.01.2018 ein «Brändi Dog»-Spielabend nur für Erwachsene statt.

Mitschaffende gesucht

Den ersten Spielabend für Erstklässler, die gerade mit ihren Lehrerinnen die Ludothek erstmals kennenlernen durften, gibt es dann im März. Wer

übrigens Zeit und Lust hat, das Ludothek-Team bei solchen Abenden oder generell ein bis zwei Mal im Monat ehrenamtlich für etwa 2,5 Stunden zu unterstützen: Mitschaffende sind herzlich willkommen!

Wenn Sechsjährige Spiele erfinden...

Aber bereits jetzt können nicht nur von Erstklässlern das neue grosse Playmobil-Schloss mit königlichem Zubehör und das brandneue Baby-Maxi-Cosi ausgeliehen werden. Seit kurzem erhältlich sind auch die schnellen Kartenspiele «Misch

Masch» und «Noch Mal!» sowie das pfiffige «Sleeping Queens», das übrigens von einer Sechsjährigen erfunden wurde!

Auch «NMBR9» ist ein cleveres, gerade erschienenes Denksportspiel. Wer allerdings lieber mit den Fingern schnippt statt in die Höhe baut, der ist bei «Klask» richtig, das an Tischfussball auf Magnetbasis erinnert und sogar auf der Empfehlungsliste zum «Spiel des Jahres» stand.

Ludothek Meggen im
EG Gemeindehaus

Knoten Tschädigen

Ruhiger und sicherer



Neue Fussgängerinsel beim Fussgängerübergang bei der Bushaltestelle Tschädigen.

Die Arbeiten für die verkehrsberuhigenden Massnahmen und die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Knotens Tschädigen, Adligenswilerstrasse, konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die geplanten Massnahmen wurden in mehreren Phasen umgesetzt. Nach einer Bauzeit von zwei Monaten konnte der Knoten Tschädigen Ende Juli 2017 wieder vollends dem Verkehr übergeben werden. Im Zusammenhang mit den verkehrsberuhigenden Massnahmen wurden im Baubereich auch der Oberbau der Adligenswilerstrasse sowie die Buswendeschleife Tschädigen instand gestellt.

Die Fussgängerinsel beim Fussgängerübergang bei der Bushaltestelle Tschädigen sowie die beiden Trottoirüberfahrten bei der Sentibühl- und der Bergstrasse sollen die Verkehrssicherheit vor allem für die Fussgänger verbessern. Auf den Trottoir-

überfahrten sind Fussgänger und fahrzeugähnliche Geräte gemäss Strassenverkehrsgesetz gegenüber querenden Fahrzeugen vortrittsberechtigt. Dies gilt sowohl für querende Fahrzeuge von der Nebenstrasse als auch von der Hauptstrasse her.

Behindertengerechte Ausführung

Aus sicherheitstechnischen Gründen wurde die Situation mit den bergwärts fahrenden Radfahrern wie bestehend belassen, sie befahren den Knoten Tschädigen im Mischverkehr. Der Standort des Fussgängerübergangs beim Spielplatz Tschädigen wurde ebenfalls belassen. Für die behindertengerechte Ausführung wurden in diesem Bereich die Randsteine abgesenkt. Im Bereich des Projekterimeters wurde die Strassenbeleuchtung angepasst und mit stromsparenden LED-Leuchten versehen.

Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau

Sanierung der Kantonsstrasse Richtung Luzern

Das Bauprogramm des Kantons der Jahre 2019 bis 2022 für die Kantonsstrassen ist bis am 26. Januar 2018 in der Vernehmlassung. In diesem Programm ist auch die Sanierung der Strasse Luzern Rebstock – Meggen Lerchenbühl inkl. Radverkehrsanlage enthalten. Die Kosten werden auf 4,3 Mio. Franken geschätzt.

Das Vorhaben ist im Finanztopf A des Kantons, das heisst, dessen Ausführung ist in den Jahren 2018 bis 2022 geplant. Gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse wird auch die auf dem Gemeindegebiet von Meggen liegende Wasserleitung saniert.

Im Budget 2018 der Gemeinde Meggen sind dafür Aufwendungen in der Höhe von 320 000 Franken vorgesehen.

Gebührenanpassung SeRM

Heutige Abwassergebühren

Das aktuell gültige Siedlungsentswässerungsreglement (SeRM) datiert vom 18. März 2009. In der entsprechenden Verordnung, die seither nicht geändert wurde, sind die Betriebsgebühren ab Rechnungsjahr 2010 wie folgt festgelegt:

Grundgebühr: Fr. 0.07 pro gewichteter Quadratmeter Grundstücksfläche
Mengengebühr: Fr. 1.00 pro Kubikmeter bezogenem Frischwasser

Anpassung der Gebühren

Die gesetzlichen Vorgaben des Kantons verlangen, dass Einnahmen und Ausgaben innerhalb der Spezialfinanzierung der Siedlungsentswässerung ausgeglichen sind. Der Betriebskostenbeitrag der Gemeinde Meggen an den Gemeindeverband, der die ARA betreibt, hat sich seit der Einführung des Siedlungsentswässerungsreglements bzw. der Verordnung erhöht.

Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass den Gemeinden im Zusammenhang mit der zusätzlichen Ersatzabgabe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen jährlich zusätzlich Fr. 9.00 je ARA angeschlossene Einwohnerin/Einwohner in Rechnung gestellt werden.

Ein weiterer Grund ist, dass das öffentliche Kanalisationsnetz vor bald 50 Jahren vorwiegend zum grössten Teil mit Geld von Bund und Kanton erstellt wurde. Heute ist die Gemeinde allein dafür zuständig. Da der Ersatz von Kanalisationen sehr aufwendig ist, sind die Gemeinden verpflichtet, finanzielle Rückstellungen zu bilden. Diese Verpflichtungen konnten in den letzten zwei Jahren nicht eingehalten werden.

Um die erwähnten gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 06. September 2017 die Verordnung zum SeRM revidiert und die Gebühren wie folgt angepasst:

Grundgebühr: Fr. 0.08 pro gewichteter Quadratmeter Grundstücksfläche
Mengengebühr: Fr. 1.20 pro Kubikmeter bezogenem Frischwasser.

tw

Nachruf Dr. Alphons Beck, alt Gemeinderat

Die Gemeinde Meggen trauert um ihren ehemaligen langjährigen Gemeinderat Dr. iur. Alphons Beck.



Er ist am 16. Oktober 2017 in seinem 86. Lebensjahr verstorben. Während drei Amtsperioden hat sich Alphons Beck mit hoher Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein für die Entwicklung der Gemeinde Meggen eingesetzt. Ein Blick zurück auf die Amtszeit von Dr. Alphons Beck: Von 1979 bis 1991 war er während 12 Jahren Mitglied des Gemeinderats. Er setzte sich dafür ein, dass in Meggen ein Dorfzentrum entstehen konnte und öffnete die Musikschule für Erwachsene.

Dr. Alphons Beck war Rechtskonsulent bei der Luzerner Kantonalbank und ein leidenschaftlicher Musiker (Geige). Mit ihm ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, deren umfangreiches Wirken die Gemeinde Meggen bis heute prägt. Wir halten Dr. Alphons Beck in dankbarer und guter Erinnerung.

Gemeinderat Meggen

Informationsabend im Sunneziel

Einladung zum Informationsabend für Lehrstellen und Ausbildungsplätze. Der Anlass findet statt am **Mittwochabend, 10. Januar 2018, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Saal Sunneziel Meggen.**

Angesprochen sind Jugendliche mit ihren Eltern sowie Personen, welche sich für eine Lehrstelle oder eine Höhere Fachausbildung interessieren. Die Leitungspersonen und Bildungsverantwortlichen des Sunneziels informieren über die verschiedenen Möglichkeiten und stehen für Fragen zur Verfügung.

Am Schluss der Veranstaltung besteht bei einem Apéro die Gelegenheit zum Kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit Namen und Anzahl Personen an magdalena.fuchs@sunneziel.ch.

Stiftung Sunneziel

Adligenswilerstrasse

Strassensperrung notwendig

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Rad- und Gehwegs auf der Adligenswilerstrasse finden vorgängig auf dem Gemeindegebiet Adligenswil ein Sicherheitsholzschlag und eine Waldrodung statt.

Um diese Arbeiten ausführen zu können, bleibt die Adligenswilerstrasse vom Langenried in Meggen bis zum Firmengelände der Odermatt Holzbau GmbH in Adligenswil aus Sicherheitsgründen noch bis am Samstag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, durchgehend gesperrt. Diese Sperrung betrifft alle Verkehrsteilnehmer, auch Fussgänger und Velofahrer.



Die Zufahrt ist auf Megger Boden bis zum Langenried und auf der Adligenswiler Seite bis zur Odermatt Holzbau GmbH gewährleistet. Für den weiteren Bauverlauf sind keine weiteren Vollsperrungen beabsichtigt.

Weiterer Ablauf der Bauarbeiten

Ab Mitte bis Ende Januar 2018 werden die Felsarbeiten in Angriff genommen. Auf dem Streckenabschnitt Tschädigen, Meggen bis Sagi, Adligenswil werden starke Verkehrsbehinderungen mit längeren Wartezeiten auftreten. Der Verkehr wird während der ganzen Bauzeit jeweils mit einer Lichtsignalanlage einspurig geführt.

Die Eröffnung des neuen Rad- und Gehwegs ist auf Ende 2018 vorgesehen. Der Einbau des Deckbelags und die definitive Strassenmarkierung werden im Frühjahr 2019 ausgeführt.

Arnel Bösch
Projektleiter Bauamt

Buslinie 25, Gottlieben

Den Anschluss verbessern

In der Ausgabe der Gmeindsposcht vom Mai 2017 haben wir Sie über Variantenabklärungen zur Verbesserung des Anschlusses Gottlieben informiert.

Leider waren die aufgezeigten Lösung nicht umsetzbar, sodass auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2017 keine weiteren Optimierungen möglich sind. Die Anpassungen im Minutenbereich wurden bereits im letzten Fahrplanwechsel vorgenommen. Das Umsteigen von Bus 24 auf Bus 25 stellt nach wie vor in Stosszeiten ein Problem dar. Die Chauffeure der VBL sind anvisiert, mit der Linie 25 den Bus 24 abzuwarten, soweit dies möglich ist. Eine gute Alternative ist, die Linie 6/8 ab Bahnhof Luzern zu nutzen und in der Brüelstrasse umzusteigen. Bereits dort wartet die Linie 25 einen etwas zu spät kommenden Bus ab.

Weiter ist der Anschluss von Gottlieben nach Zürich nicht optimal. Am Morgen gibt es jedoch eine sehr schnelle Möglichkeit. Man kann in einer Stunde und 13 Minuten von Gottlieben zum HB Zürich gelangen. Diese Linie führt via Immensee. Nachteil dabei ist das mehrmalige Umsteigen.

Der Gemeinderat konnte zum öV-Bericht 2018 bis 2022 Stellung nehmen. Darin hat er sich insbesondere zur Bedienung Gottlieben wie folgt geäussert: «Die Gemeinde Meggen ist dringend auf eine Verbesserung des Angebots im Quartier Gottlieben angewiesen. Insbesondere ist auch die Durchbindung der VBL-Linie 25 nach Küssnacht weiter zu verfolgen.» Der Gemeinderat ist bemüht, hier Lösungen zu finden. Wir danken für Ihr Verständnis.

HH

Die Förderung nutzen

E-Bike Boom in Meggen

Die Gemeindeverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und stellt ihren Mitarbeitern zwei E-Bikes zur Verfügung, hier präsentiert von Besjana Thaqi und Pius Theiler.



E-Bike fahren macht Spass. Man ist schneller unterwegs, da einem weder Stau noch Parkplatzprobleme bremsen.

Gleichzeitig halten E-Bikes fit, ohne dass man ins Schwitzen kommt. Gerade in Meggen lohnt es sich, für kurze Strecken im Dorf oder für Fahrten in die Stadt das E-Bike statt das Auto zu benutzen. Die Gemeinde fördert E-Bikes seit einigen Jahren mit einem finanziellen Beitrag von 10 Prozent der Anschaffungskosten, maximal 500 Franken. Bereits wurden rund 350

E-Bikes gefördert. Allein dieses Jahr bisher schon mehr als 70. Auch die weiteren Angebote des umfassenden Megger Förderprogramms sind sehr gefragt (siehe Tabelle unten).

Leisten Sie einen Beitrag an die Energiewende und setzen Sie auf mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Meggen unterstützt Ihr Engagement.

Josef Scherer, Gemeinderat und Energiebeauftragter

Weitere Infos

www.meggen.ch/energiestadt

Verwendung Energiefonds (Stand Ende Oktober 2017)

	Gesamt	Veränderung seit Januar
Kühlgeräte (ab 2008)	383	+ 31
Tumbler/Raumlufttrockner	138	+16
Waschmaschinen (ab 2010)	175	+ 22
Kaffeemaschinen (Förderung bis Ende 2014)	67	
Anschluss Brauchwasser an WP	37	+ 2
Umwälzpumpen bei Heizungen	139	+ 8
Anschluss Geschirrspüler/Waschmaschine an WW	16	+ 1
Gebäude-Energieausweis (GEAK/früher Energieberatungen)	51	+ 3
Biogas- und E-Fahrzeuge	19	+ 2
E-Bikes (davon 2 Roller)	352	+ 71
Gebäudesanierungen	41	+ 1
Thermische Solaranlagen (seit 2006)	71	-
Holzheizungen (seit 2010)	3	-
Wärmepumpen (seit 2010)	7	+ 1
Sanierung Minergie	1	-
Fotovoltaik (seit Sept. 2011)	49	+ 5

Meggen: Mütter- und Väterberatung 2018

Telefonische Beratung und Anmeldung:

Montag–Freitag, 08.00–11.00 Uhr
Zentrale: 041 208 73 33
mvb@stadt Luzern.ch
www.muetterberatung-luzern.ch
Zuständige Beraterin:
Gaby Bourquin, Tel. 041 208 73 35

Beratung in Meggen

Hauptstrasse beim Zentralschulhaus Feuerwehrlokal, Theorieraum, jeweils am Montagnachmittag auf Voranmeldung an folgenden Daten im Jahr 2018:

Januar	08.	22.
Februar	05.	-
März	05.	26.
April	09.	30.
Mai	14.	-
Juni	11.	25.
Juli	09.	23.
August	06.	20.
September	03.	17.
Oktober	15.	29.
November	12.	26.
Dezember	10.	-

In die Beratung mitzubringen sind:

Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und frische Windeln.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung mind. 24 Stunden vorher ab.

Beratung ohne Voranmeldung am Kasernenplatz 3, 6003 Luzern:

Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr. Für Beratungen ausserhalb dieser Zeit oder in einer anderen Beratungsstelle vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Mütterberatung Luzern

Hallenbad: Solare Wärme besser genutzt

Im Hallenbad Hofmatt konnte der Energieertrag deutlich erhöht werden. Nun wird nicht nur mit Solarwärme geduscht, sondern auch das Schwimmbecken von der Sonne beheizt.

Im Zusammenhang mit energetischen Abklärungen bei der Schulanlage Hofmatt wurde festgestellt, dass die Energie der vor Jahren auf dem Dach des Hallenbades erstellten Solaranlage nicht optimal genutzt wird. Mit einer Integration des Schwimmbades in den Solarkreislauf könnte der jährliche Energieertrag der Sonnenkollektoren um bis zu 40 Prozent erhöht werden.

Zum Vergleich: Von den Kollektoren wurden in den letzten Jahren lediglich 15 000 bis 17 000 kWh Wärmeenergie gewonnen. Das solare Warmwasser wurde bisher lediglich für die Duschen verwendet.

Anlage optimiert und Wärmetauscher eingebaut

Diesen Sommer wurde die Anlage deshalb technisch optimiert. Gleichzeitig wurde ein externer Plattenwärmetauscher eingebaut. So muss die Vorlauftemperatur des bestehenden Nahwärmeverbundes nicht konstant hoch gehalten werden. Damit kann der Verbrauch von Erdgas weiter gesenkt werden. Dieser Plattentauscher ermöglicht auch den späteren Einsatz einer Erdsonden-Wärmepumpe, wie dies beim Bauprojekt für das Zentrum Hofmatt nun realisiert wird.

Die Prognosen werden übertroffen

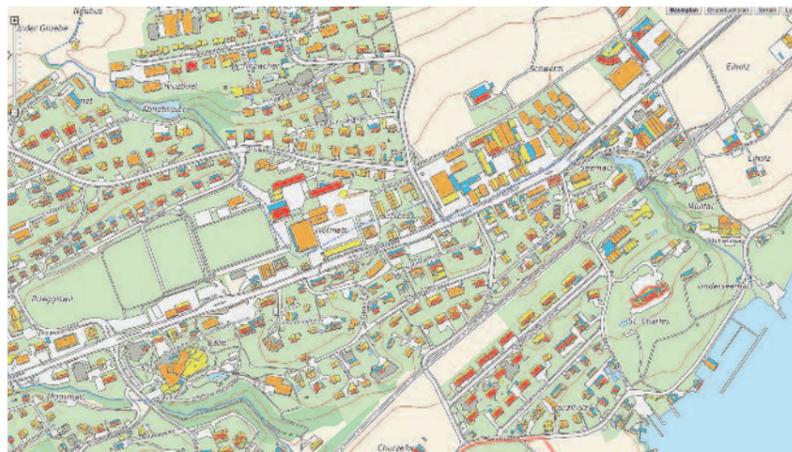
Seit diesen Optimierungsmaßnahmen im Juli hat sich die Wärmeertragsituation enorm verbessert. Die Ertragsprognosen wurden gar übertroffen, wie die Auswertung der letzten Monate zeigt. Nun kann die solare Wärme im Schwimmhallentrakt ganzjährig genutzt werden. Künftig könnte auch die Überschusswärme der thermischen Solaranlage auf dem Hofmatt 3 zusätzlich eingespiert werden.

Das Sanierungsprojekt beweist, dass im Bereich Energie-Effizienz noch ein grosses Potenzial liegt, auch bei bestehenden Anlagen und Gebäuden.

js

Gemeinde Meggen

Das Solarpotenzial ist hoch



Ausschnitt aus dem Solarkataster Meggen.

Immer mehr Megger Häuser haben eine Solaranlage auf dem Dach. Es könnten noch viel mehr sein. Die Produktion der eigenen Energie lohnt sich, das Potenzial ist gross.

Über 30 Gigawattstunden Solarstrom könnten in Meggen produziert werden, genug für über 6700 Haushalte. Mehr als es in Meggen derzeit gibt. Das hat das Bundesamt für Energie als Solarpotenzial für Meggen berechnet. Berücksichtigt wurden dabei nur die geeigneten Dachflächen.

Die Investition lohnt sich

Bisher wurden in Meggen rund 50 Fotovoltaikanlagen finanziell gefördert. Auch künftig erhalten Anlagen mit einer Grösse von 2 bis 20 kwp einen finanziellen Beitrag aus dem

Eigenpotenzial berechnen

Einzusehen ist das individuelle Potenzial der einzelnen Liegenschaften auf www.sonnendach.ch. Eine interaktive Karte hat auch der Kanton Luzern aufgeschaltet. Unter www.solar.lu.ch gibt es zusätzliche Infos für interessierte Solarnutzer. Weitere Infos zum Megger Förderprogramm Energie gibt es unter www.meggen.ch/energiestadt.

Megger Energiefonds, zusätzlich zur Einmalvergütung des Bundes.

Die Investition in eine Solaranlage lohnt sich in Meggen deshalb besonders, vor allem wenn der Strom selber verwendet wird. Solarstrom lässt sich heute bei Ein- und Mehrfamilienhäusern für 14 bis 16 Rappen produzieren. Wenn der Strom vom Netz bezogen werden muss, kostet dieser rund 24 Rappen.

Bei der Dimensionierung einer Solaranlage ist auf den bisherigen Stromverbrauch zu achten. Die Anlage soll so gebaut werden, dass im Schnitt möglichst viel selber gebraucht werden kann, denn bei Einspeisung ins Netz ist die Vergütung deutlich geringer als die Produktionskosten betragen.

Optimieren, das heisst erhöhen lässt sich der Eigenverbrauchsanteil, wenn Geräte wie Waschmaschinen und Geschirrspüler tagsüber bei Sonnenschein betrieben werden oder die Überschussenergie für die Wasseraufbereitung oder die Wärmepumpe oder einen Batteriespeicher genutzt wird.

So ist ein Eigenverbrauchsgrad von 60 bis 70 Prozent möglich. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten.

Meggen setzt weiter auf den Ausbau der Solarenergie. Machen auch Sie mit, es rechnet sich!

Josef Scherer, Gemeinderat und Energiebeauftragter

Sporthalle Hofmatt

Solaranlage auf dem Dach wurde optimiert

Die Sanierung der Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Hofmatt konnte in den Herbstferien erfolgreich durchgeführt werden. Die Anlage produziert inzwischen wieder Solarstrom gemäss den Prognosen.

Die Solarstromanlage auf dem Dach der Sporthalle ist seit Ende 2013 in Betrieb und liefert Strom vor allem für den Eigenverbrauch der Schulanlagen Hofmatt. Die Stromerträge lagen allerdings vor einigen Monaten unter den Erwartungen.

Wie Abklärungen zeigten, ist dies vor allem auf den starken Bewuchs (Beschattung der PV-Panels) auf dem Sporthalldach zurückzuführen. Bei der Installation der Panels wurde seinerzeit auf einen komplett neuen Dachaufbau (Entsorgung begrüntes Flachdach und Ersatz durch Rundkies) verzichtet. Dies, weil sowohl Fachplaner wie die beauftragte Firma auf problemlos laufende Referenzanlagen verwiesen. Allerdings wurde eine zusätzliche Folie eingelegt, welche den Bewuchs verhindern sollte.

Die Lösung hat sich aber nicht bewährt und ein nachträglicher Wechsel der Schüttung drängte sich auf, sollen langfristig die anvisierten Solarstromerträge erreicht werden.

Nach intensiven Verhandlungen konnte ein Vergleich zwischen allen



Vorher – nachher: Rundkies statt extensive Begrünung auf dem Dach der Sporthalle Hofmatt.

Beteiligten erzielt werden, sodass ein langwieriges und im Ausgang unsicheres Rechtsverfahren vermieden werden kann.

In den Herbstferien wurden die Solarpanels demontiert, die extensive Dachbegrünung entfernt und durch Rundkies ersetzt, wobei der Schulbetrieb nicht gestört wurde. Danach wurde die Solaranlage wieder montiert. Bei dieser Gelegenheit wurde

auch das inzwischen bald 15-jährige Flachdach auf Dichtheit kontrolliert. Dank diesen Massnahmen können die Nutzungsdauer sowohl der Sporthalle wie auch der Solaranlage optimiert und der Unterhalt reduziert werden. Die Anlage läuft inzwischen wieder tadellos und produziert Solarstrom gemäss den Prognosen. In einem Monitoring wird die Produktion in den nächsten Jahren überwacht. js

Bundesamt für Zivilluftfahrt: Regeln

Belästigungen durch Drohnenflüge

Auch in Meggen kommt es zu Belästigungen, welche durch Drohnen und andere Flugmodelle verursacht werden. Zu beachten sind die Regeln des Bundesamts für Zivilluftfahrt.

Für den Betrieb von Drohnen und Flugmodellen mit einem Gewicht von über 30 Kilogramm braucht es eine Bewilligung des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL). Es legt die Bedingungen für die Zulassung und den Betrieb

in jedem einzelnen Fall fest. Die Vorgaben für den Betrieb von Drohnen und Flugmodellen bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm finden sich in der «Verordnung des UVEK über Luftfahrzeuge besonderer Kategorien», welche im Internet unter der Adresse www.bazl.admin.ch aufgerufen werden kann. Daraus zwei Auszüge:

- Über Menschenansammlungen bzw. im Umkreis von 100 Metern

von Menschenansammlungen dürfen Drohnen grundsätzlich nicht betrieben werden.

- Luftaufnahmen sind zulässig, sofern die Vorschriften zum Schutz militärischer Anlagen berücksichtigt werden. Zu beachten sind dabei auch der Schutz der Privatsphäre respektive die Vorschriften des Datenschutzgesetzes.

rü

Gemeindeverwaltung, Schloss Meggenhorn und Kommissionen

Wechsel im Hallenbad Hofmatt

Per Ende November 2017 hat Daniel Herrmann, Badmeister Hallenbad Hofmatt, die Gemeinde Meggen verlassen. Bis zur Neubesetzung der Aufgaben führen Dominik von Ah (Sportplatzwart Hofmatt), Teresa Stössel (Badeaufsicht) und Andrea Winiger (Badeaufsicht) sowie Helena Sorrentino (Raumpflege) den Betrieb des Hallenbads weiter.

Pensionierung

Hauswart Hanspeter Bürli



Hanspeter Bürli, ein herzlicher und kollegialer Hauswart, welcher von den kleinen und grossen Benützern geschätzt wird, geht in Pension.

Hanspeter Bürli hält der Gemeinde seit fast 37 Jahren die Treue. Er kennt wohl jeden Meter der Schul- und Sportanlage Hofmatt insbesondere das Schulhaus Hofmatt 1 und den Schulraum Hofmatt 3 und die in der Zwischenzeit rückgebaute Bibliothek und das Hauswartgebäude. In all diesen Jahren hat er Vieles miterlebt und mitgetragen.

Wir konnten uns auf Hanspeter Bürli stets verlassen. Für alle Anfragen hatte er ein offenes Ohr und eine entsprechende Lösung, so nach dem Motto «Nicht verzagen – Hanspeter fragen». Seine Ruhe und Freundlichkeit und seine Herzlichkeit werden wir vermissen.

Für seinen dritten Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und das Glück, künftig all das geniessen zu können, was sein Herz besonders erfreut.

Neuer Schulhauswart

Michael Stadler



Michael Stadler, wohnhaft in Immensee, wird die Nachfolge von Hanspeter Bürli antreten. Der gelernte Fachmann Betriebsunterhalt absolviert seit einem Jahr berufsbegleitend die Weiterbildung zum

eidg. dipl. Hauswart. Wir freuen uns, Michael Stadler ab Januar 2018 begrüßen zu dürfen und wünschen ihm heute schon viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Austritt Priska Bunschi

Priska Bunschi, Sachbearbeiterin Steuer-Administration, wird unsere Verwaltung per Ende Januar 2018 verlassen. Wir danken Priska bereits heute für ihr wertvolles Engagement und die jederzeit gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

Neue Sachbearbeiterin Steuer-Administration: Nora Bühler



Nora Bühler, wohnhaft in Rothenburg, wird am 01. Januar 2018 die Nachfolge von Priska Bunschi antreten. Sie hat ihre Verwaltungsausbildung in der Gemeinde Rothenburg absolviert und seit einem Jahr im Bankenbereich Berufserfahrungen gesammelt. Wir freuen uns, Nora Bühler zu begrüßen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Rabea Huwiler (Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle) hat erfolgreich den Ausweis zur AHV-Zweigstellenleiterin erworben und wird ab Januar 2018 diese Aufgabe von Louisa Stadelmann übernehmen. Wir gratulieren Rabea Huwiler herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr viel Erfolg beim Umsetzen des Gelernten.

Dienstjubiläum Wasserversorgung



Wendelin Bürgler, Quell- und Bannwart, 15 Jahre am 01. Januar 2018

Wir danken dem Jubilar für seine Treue und gratulieren ihm zum Jubiläum.

Todesfall Alice Rohrer

Alice Rohrer, Gästebetreuerin Schloss Meggenhorn und Stellvertreterin der Schlosswartin, ist am 27. September 2017 in ihrem 66. Lebensjahr unerwartet mitten aus einem glücklichen Leben gerissen worden. Alice Rohrer hätte am 01. November 2017 ihr 20-Jahre-Jubiläum gefeiert. Mit viel Herzblut hat sie sich für die Arbeiten im Schloss Meggenhorn eingesetzt. Eine hohe Dienstleistung und das Wohlergehen der Gäste waren ihr wichtig und standen bei ihr immer im Vordergrund. Mit ihrer liebenswerten Art hat sie das Schloss-Team bereichert. Sie hinterlässt eine grosse Lücke.

Liebe Alice, Du bist zu früh gegangen! Wir vermissen dich und werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

Neuwahl von drei Kommissionsmitgliedern

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahlen für Thomas Lötscher sel. vorgenommen. Peter Küng, Sonnmatstrasse 2, Vertreter des Quartiervereins Hintermeggen, wurde für den Rest der Amtsperiode 2017–2020 als Mitglied der Ortsplanungskommission gewählt.

Kathrin Scherer-Scherer, Eiholzweg 24, wurde als Mitglied der Natur- und Umweltschutzkommission gewählt. Der Nachfolger von Thomas Lötscher sel. als Landwirtschaftsbeauftragter der Gemeinde Meggen ist noch nicht bestimmt.

Einen Wechsel gibt es auch in der Sportkommission. Philipp Felber, Obergrubenweg 6, ersetzt Urs Graber als Vertreter des FC Meggen.

Der Gemeinderat dankt Kathrin Scherer-Scherer, Peter Küng und Philipp Felber für die Bereitschaft zur Mitarbeit in Kommissionen der Gemeinde.

Handänderungen

Objekt	Verkäuferin/Verkäufer	Käuferin/Käufer
STWE Nr. 4933, Lerchenbühlstrasse 15	Paul und Deborah Marks, England	Philipp Werenfels, Meggen
GB Nr. 976, Badstrasse 13A	Gabriele Köberl-Schuler, Österreich	Linda Joller, Zürich
STWE Nr. 5495 und ME Nr. 51170, Flossenmatt 18	Vanoli Immo AG, Immensee	Hyong Kim und Juhee Lee, Meggen
GB Nr. 1225, Benzeholzstrasse 17	Giok Erni-Tan, Meggen	Uwe und Heidrun Schüssler-Hruschka, Meggen
STWE Nr. 5490 und ME Nrn. 51246 + 51247, Flossenmattweg	Vanoli Immo AG, Immensee	Kilian Schmidig und Andrea Joller, Luzern
STWE Nr. 5502 und ME Nr. 51161, Flossenmatt 19	Vanoli Immo AG, Immensee	Irene Ulrich-Theiler, Meggen
STWE Nr. 5530 und ME Nrn. 51312 + 51313, Neuhuspark 7	Alfred Müller AG, Baar	Alfred und Nadja Roduner-Arnold, Merlischachen
STWE Nr. 4090 und ME Nr. 50540, Heckenriedstrasse 14	Johann Obermayr und Rosmarie Seghizzi, Meggen	Hansruedi Scherer und Marianne Basler Scherer, Hünenberg See
STWE Nr. 1713, Naumatthalde 18	Ulrich Schober, Deutschland	Bernhard Litscher, Bahamas
STWE Nr. 4669 und ME Nr. 50055, Lerchenbühlstrasse 28	Peter Burkhalter, Muri b. Bern, Markus Burkhalter, Ittigen, Oliver Suppiger, Zufikon und Patrick Suppiger, Oberkirch	Xiaodan Kyburz, Meggen
STWE Nrn. 4006 + 4013, Fridolin-Hofer-Strasse 1	Hans Peter sel., Meggen	Marcio und Nadine da Silva Faria, Meggen
STWE Nr. 5533 und ME Nrn. 51316 + 51317, Neuhuspark 7	Alfred Müller AG, Baar	Claudio Bernasconi und Laura Piffaretti, Meggen
GB Nr. 394, Gottliebenrain 5	Scherer & Bühler AG, Meggen	Mobimo AG, Küssnacht
STWE Nr. 5415 und ME Nrn. 51037 + 51038 + 51039, Lettenrain 8	Hasitoto AG, Meggen	Menghan He, Meggen
STWE Nr. 5264 und ME Nrn. 50833 + 50834, Obermattpark 3	Peter und Sinah Wolfers, Küssnacht	André und Petra Peter-Scheidegger, Meggen
GB Nr. 299, Salachstrasse 11	Albert Muggli, Birsfelden, Franz Muggli, Nürensdorf und Viktor Muggli, Meggen	Christoph und Geraldine Maron-Muggli, Luzern
STWE Nr. 5228 und ME Nrn. 50759 + 50760 + 50796, Schwerziweg 7	Jörg Schenk, Meggen	Roland und Rosanna Schenk, Meggen
STWE Nr. 5194 und ME Nrn. 50695 + 50696, Kreuzbuchstrasse 148A	Leonardus und Wilhelma Brouwer-Hommes, Meggen	Federico und Nina Domenghini, Luzern
STWE Nr. 5113, Adligenswilerstrasse 94	Dahlmeyer AG, Zug	Benedikt Meyer, Meggen
STWE Nr. 5283, Bühlmattstrasse 3	Markus Meyer, Meggen	Werner und Brigitta Keller-Lötscher, Aristau
GB Nr. 1846 und ME Nrn. 50301 + 50302, Stampfiweg 23	Benjamin Murpf, Meggen	Maximilian Salm, Meggen

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Urs Meile, Seestrasse 18b, Hergiswil	Sanierung mit Anhebung Bootshaus sowie Sanierung Steganlage	GB-Nrn. 408 und 501, Herrenfahrstrasse 14
Yves und Erika Graf Hösli, Kreuzbühlweg 16, Meggen	Erweiterung Esszimmer und Erstellung Glasvordach	GB-Nr. 1158, Kreuzbühlweg 16
Antonio Guber-Lubina, Hochrütihalde 2, Meggen	Erstellung Schallschutzwand	GB-Nr. 444, Hochrütihalde 2
Walter Scherer, Tschädigenstrasse 20, Meggen	Heizungssanierung und Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 8, Tschädigenstrasse 20
Therese Reinhard-Rappo, Böschenacherweg 5, Meggen	Ersatzneubau 2-Familien-Haus	GB-Nr. 1539, Böschenacherweg 5
APG/SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Obergrundstrasse 98, Luzern	Neumontage von zwei freistehenden F12-Werbeträgern	GB-Nr. 1958, Gotthardstrasse 1
Sebastian und Nadja Kos, Sportweg 10, Meggen	Erstellung Velounterstand	GB-Nr. 1775, Sportweg 10
Ernst Erb, Haltenriedstrasse 20, Meggen	Erweiterung Erdgeschoss Westseite	GB-Nr. 1355, Haltenriedstrasse 20
Leo Grüter, Scheideggstrasse 23, Meggen	Umgebungsgestaltung	GB-Nr. 1887, Scheideggstrasse 23
Rolf und Patricia Helbling-Dittli, Adligenswilerstrasse 9, Meggen	Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Splitanlage	GB-Nr. 516, Adligenswilerstrasse 9
Beatrice Fellmann-Wismer, Schösslistrasse 30, Meggen	Erstellung Schwimmbassin	GB-Nr. 1866, Schösslistrasse 30
Tennisclub Meggen, Reto Ineichen, Meggen	Sanierung und Erweiterung Geräteschuppen	GB-Nr. 14, Sentibühlstrasse 50
FC Meggen, Obergrubenweg 6, Meggen	Einbau Lüftungsanlage und Umnutzung Clublokal	GB-Nr. 647, Sportweg 3
Stephan Schubiger, Buchmattstrasse 4, Meggen	Umbau Einfamilienhaus, Einbau Cheminée mit Kamin und Anbau Balkon	GB-Nr. 448, Hochrütihalde 4

Aktionstag «WIRken für alle» in Meggen

Gemeinde als Lehrbetrieb und Dienstleister

Am Aktionstag «WIRken für alle» vom 28. Oktober 2017 stellte sich die Gemeinde Meggen als attraktiver Lehrbetrieb und vielseitiger Dienstleister vor.



Zu den Highlights des Aktionstags in Meggen gehörten die auf dem Dorfplatz ausgestellten, imposanten Fahrzeuge des Werkdienstes, die Videobotschaften der acht Lernenden der Gemeinde, die Stände im Erdgeschoss (Kunstsammlung, Energie, Saftbar und Verkaufsstand) sowie im

ersten Stock des Gemeindehauses

(Digitalisierung Raumplanung und Steueramt). Guido Solari, Präsident des Gemeindeschreiberverbands des Kantons Luzern, stattete als Ehren-gast dem Aktionstag in Meggen einen Besuch ab. Er wurde von Gemeinde-präsident Urs Brücker und Gemein-de-schreiber Daniel Ottiger von Stand zu Stand geführt und zeigte sich beeindr-uckt vom Gebotenen.

rü



Guido Solari (Mitte) mit Gemeindepräsident Urs Brücker (links) und Gemeindeschreiber Daniel Ottiger.



Die acht Lernenden der Gemeinde stellten sich mit spannenden Videobotschaften vor.



Fabienne Erni (links) und Stephanie Lötscher bedienten die Besucher an der Saftbar mit gesunden Drinks.



Die imposanten Fahrzeuge des Werkdienstes liessen die Augen der Kinder erstrahlen.



In der Ludothek konnten die Kinder malen und basteln.



Florian Kälin mit Familienangehörigen im Steueramt.

«Es brennt im Gewerbegebiet Huob!»

An der Jahres-Gesamtübung der Feuerwehr Meggen von Ende Oktober übte die motivierte Mannschaft den Ernstfall und testete die moderne Ausrüstung.

Zuerst gibt es auf dem Schadenplatz im Gewerbegebiet Huob beim Bahnhof für die ersten eintreffenden Feuerwehrleute nur viel Rauch zu sehen. Schon bald wird aber klar, da entwickelt sich ein kleiner Brand ausserhalb eines Malergeschäftes, verursacht durch zeuselnde Buben, zu einem gefährlichen Grosseignis: Der Brand weitet sich durch die Fassade ins Innere des alten Gebäudes aus. Mindestens zwei Personen sind darin eingeschlossen, können sich nicht mehr selber befreien. Farben und Chemikalien erhöhen die Risiken.

Der erste Offizier auf dem Schadenplatz übernimmt die Einsatzleitung, koordiniert die nach und nach eintreffenden Einsatzkräfte, setzt Prioritäten und erteilt erste Aufträge. Ein erster Löschangriff wird von aussen durchgeführt, mit dem Atemschutz, wegen den zu erwartenden giftigen Gasen.

Person vom Dachboden geborgen

Ein zweiter Atemschutztrupp dringt ins Gebäude vor, um die um Hilfe



Zwei Feuerwehrleute sind beim Übungsplatz eingetroffen und beurteilen die Lage.

schreienden Personen zu retten. Ein dritter Trupp stellt die Schiebeleiter an die Fassade, um die auf dem Dachboden blockierte Person zu bergen. Der Sanitätsdienst kümmert sich um die Verletzten. Der Verkehrsdienst hat derweil das Gelände weiträumig abgesperrt und regelt den Verkehr.

Bald kommen erste Rückmeldungen der Atemschutztrupps: Das Farb-Abfall-Lager brennt, leicht entzündliche Nitrofässer stehen im Feuer. Die

Chemiewehr wird aufgeboden, weitere Rettungsdienste und Feuerwehr-Einheiten aus der Nachbarschaft sind alarmiert.

Viele lobende Worte – sehr guter Ausbildungsstand

Motiviert stehen Dutzende Megger Feuerwehrleute während fast zwei Stunden im Einsatz, dann: «Übungsabbruch»!

Bei der Übungsbesprechung gibt es viele lobende Worte von den Übungsleitern und vom Kommando. Diverse übers Jahr an den Übungen erkannte Verbesserungspunkte wurden an der Schlussübung gut umgesetzt. Der Ausbildungsstand wird als sehr gut erachtet, die Einsatzbereitschaft ist auch dank der modernen und vielseitigen Ausrüstung und dem neuen Fahrzeugpark hoch.

Davon konnten sich auch die Gäste, eine Vertretung des Gemeinderates und ehemaliger Feuerwehrkader, persönlich überzeugen.

Josef Scherer
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit

Die Feuerwehr braucht auch dich!

Die Megger Bevölkerung ist auf eine gut funktionierende Feuerwehr angewiesen. Dazu braucht es motivierte Leute. Mit Interesse an Technik, Spannung und guter Kameradschaft, für den Dienst an der Gemeinschaft. Mach mit, und hilf mit! Die Feuerwehr Meggen ist bestens ausgerüstet, braucht aber mehr Einsatzwillige, Männer und Frauen. Melde dich direkt beim Kommandanten Beat Küchler, mail: feuerwehr@meggen.ch. Schau rein in die Homepage mit viel Action: www.feuerwehr-meggen.ch.

Web und Facebook: Feuerwehr informiert

Die Feuerwehr Meggen hat ihre Informationstätigkeit weiter ausgebaut. Sie nutzt moderne Kommunikationskanäle wie das Internet und Facebook. Auf beiden Plattformen orientiert sie mit kurzen Texten und aussagekräftigen Fotos über ihre Übungen, ihre aktuellen Einsätze und ihre Aktivitäten.

- www.feuerwehr-meggen.ch
- www.facebook.com/FW.Meggen



Eine kleine, aber feine Traubenernte

In der letzten Gmeindspocht, kurz vor der Ernte, gingen wir noch von einem besseren Rebenertrag aus. Die Realität sah nun aber doch etwas anders aus: Es konnten einige Trauben weniger als erwartet geerntet werden.

Bei schönstem Herbstwetter, nach einer kalten, deshalb aromafördernden Nacht, konnten am Donnerstag, 21. September 2017 die Trauben im Meggenhorn geerntet werden. Über 60 Helferinnen und Helfer leisteten von 09.00 bis 15.00 Uhr einen engagierten Einsatz, galt es doch, die Beeren teils intensiv zu erlesen.

Wespen und das Regenwetter der letzten Tage hatten ihre Spuren hinterlassen, sodass einige Essigbeeren auszusortieren waren. Das Zuwarten bis zur Ernte hat sich aber gelohnt. Es konnte eine ausserordentlich gute Qualität von den Stöcken geschnitten werden. In den Tanks wurde je nach Pressvorgang zwischen 81 und 83 Grad Oechsle gemessen, das ist überdurchschnittlich hoch. Auch die Reife sei sehr gut, was die Kelterung für einen schönen Wein erleichtere, erklärte Kellermeister Silvan Huser.



Traubenernte im Rebberg beim Schloss Meggenhorn.

3300 Kilo Trauben und 2500 Flaschen Schlosswein

Weit unter den Erwartungen war aber die geerntete Menge. Der Frost von Ende April hat doch markante Spuren hinterlassen. Lediglich 3300 Kilo Trauben landeten in den Tanks, das ist rund ein Drittel einer durchschnittlichen Ernte. Daraus können lediglich rund 2500 Flaschen Schlosswein

Meggenhorn gekeltert werden. Der Jahrgang 2017 wird also sehr gering ausfallen. Gut zu wissen, dass es noch vom Jahrgang 2016 vorrätig hat.

js

Hinweis:

Auf der Website www.meggen.ch ist unter der Rubrik «Meggen im Bild» ein Film zum Wümmet 2017 zu sehen.

Villa St. Charles Hall

ZSO EMME erfasste über 600 Kulturgüter

Bereits zum vierten Mal waren die Kulturgüterschutz-Spezialisten der ZSO EMME in der Villa St. Charles Hall in Meggen zur Erfassung der Kulturgüter im Einsatz.

Fünf Kulturgüterschutz-Spezialisten der ZSO EMME standen auf dem bekannten Anwesen im Einsatz. Die KGS-Spezialisten erfassten die unterschiedlichsten Kulturgüter in der Villa und rundherum.

600 Kulturobjekte inventarisiert

Die Villa St. Charles Hall bot einen aussergewöhnlichen Einsatzrahmen

für den Kulturgüterschutz des Zivilschutzes. Eine grosse Anzahl von Objekten musste erfasst werden. Die mehr als 600 Kulturobjekte wurden im Zeitraum von über vier Jahren im Rahmen mehrerer Wiederholungskurse mit Sorgfalt fotografiert, beschrieben und aufgelistet.

Nach Absprache mit dem Besitzer wurden für die schützenswertesten Objekte individuelle Evakuationspläne geschaffen. Somit ist sichergestellt, dass insbesondere die Kulturgüter von unschätzbarem Wert im Ereignisfall fachmännisch gerettet werden und für die zukünftigen Gene-

rationen erhalten bleiben. «Dank der Arbeit der Zivilschützer weiss beispielsweise die Feuerwehr, welche Objekte in einem Brandfall als Erstes zu schützen und zu retten sind», sagt Armin Camenzind, Bataillonskommandant der ZSO EMME. «Die Arbeit des Kulturgüterschutzes ist deshalb für das kulturelle Erbe von zentraler Bedeutung.»

ZSO Emme

Hinweis:

Von der Arbeit der Kulturgüterschutz-Spezialisten in der Villa St. Charles Hall wurde ein Film gedreht.

- Link: http://bit.ly/KGS_2017

Anlass «Vorsorgen im Alter»

Referate und eine wirksame Sturzprävention

Rund 150 Personen nahmen am 30. Oktober 2017 in der Aula Hofmatt 3 die Gelegenheit wahr, sich über das Thema «Altersvorsorge» zu orientieren. Der Anlass wurde von der Abteilung Soziales/Gesundheit der Gemeinde und der Alterskommission Meggen organisiert.

Im ersten Referat informierte Simone Sigrist Blunier, dipl. Ernährungsberaterin HF SVDE, über gesunde Ernährung als Vorsorge für die altersbedingte Fehl- und Mangelernährung. Insbesondere die Zufuhr wichtiger Vitamine und Mineralstoffe wird von vielen Senioren erheblich unterschritten. Besonders problematisch sind bei älteren Personen eine unzureichende Versorgung mit Vitamin D und Magnesium sowie ein Mangel an Vitamin B12. Mit Tipps für eine spezifische Ernährung im Alter wurde das Referat abgeschlossen.

Stürze vermeiden

Im zweiten Teil wurde bewusst auf ein Referat verzichtet. Eine aktive Rhythmikschulung motivierte die Anwesenden zum Mitmachen. Regula Balmer Caviezel, dipl. Rhythmik- und Klavierlehrerin an der Musikschule Meggen, führte durch Rhythmikübungen und begleitete diese musikalisch am Klavier.

Die wirksame Sturzprävention mit der «Rhythmik nach Emile Jaques-Dalcroze» aktiviert speziell die eingeschränkten automatisierten Bewegungsabläufe, welche mit dem Alter auftreten. Indem die Muskeln richtig trainiert werden, können Stürze vermieden werden. Gleichzeitig werden die Hirnleistung und die Koordination aktiviert. In Meggen werden die Sturzprophylaxe und das Gehirntaining mit Musik unter dem Titel «Rhythmik 60+» von der Musikschule als Kurs angeboten.

Die KESB stellt sich vor

Der Begriff KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) wird in den Medien eher negativ beurteilt. Mit einem Referat zum Thema Vorsorge-



Mit einer aktiven Rhythmikschulung motivierte Regula Balmer Caviezel die Anwesenden zum Mitmachen.

auftrag und Patientenverfügung wurden einerseits Vorurteile beseitigt und andererseits komplexe Fragen beleuchtet. Matthias Retsch, lic. jur. Rechtsanwalt, Mitarbeiter Rechtsdienst KESB Luzern-Land, zeigte mit anschaulichen Worten und vielen lebensnahen Beispielen aus seiner Arbeit, wie jeder Einzelne selber verantwortlich ist für seinen Vorsorgeauftrag oder seine Patientenverfügung. Dabei zeigt sich, dass die KESB erst aktiv wird, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen nicht mehr erfüllt werden können.

Beim abschliessenden Apéro wurde noch intensiv mit den Referentinnen und Referenten diskutiert und sich ausgetauscht.

Olivier Class
Sozialvorsteher

Hinweis:

Auf der Webseite der Gemeinde Meggen sind sämtliche Vorträge und Unterlagen abrufbar: [www.meggen.ch/Abteilung Soziales/Gesundheit/Übersicht](http://www.meggen.ch/Abteilung_Soziales/Gesundheit/Übersicht)

Saison 2017

Badi Meggen: Ein Blick zurück

Die letzten Kleinarbeiten sind erledigt, die Olivenbäume versorgt: Die Badi Meggen befindet sich bereits im Winterschlaf.

Heuer haben wir zu zweit die Organisation der Saison übernommen und wurden mit ganz viel Sonne beschenkt, die unsere kleinen und grossen Gäste sicher auch sehr geschätzt und genutzt haben.

Das neue Trampolin als schwimmender Treffpunkt

Mitte Mai 2017 stellte Petrus auf Sommer um. Bis auf einige wenige Regen- oder Sturmtage konnte die Badi ab Eröffnung mit der legendären Schatzsuche, gesponsert von Thomas Odermatt, betrieben werden.

Unerschrockene haben sogar den See von Anfang an auskosten und sich über das glasklare Wasser gefreut. Vor den Sommerferien wurde das nagelneue Trampolin in Betrieb genommen. Es hat sich als neuer schwimmender Treffpunkt für die Jugendlichen einen Namen gemacht. Gerne wird es auch von Erwachsenen ausprobiert. Kleine Schwimmer üben ihren ersten Chöppler, mit oder ohne Salto.

Die Bar hat sich bewährt

Um die Stosszeiten und das Anstehen am Bistro vor allem abends etwas zu überbrücken, haben wir mit der Idee einer Bar unter der Terrasse etwas Neues ausprobiert, was sich gut etabliert hat. Ebenfalls schätzten unsere Gäste die zusätzlich verlängerten Betriebstage im Juli und August jeweils donnerstags und freitags.

Sorgfältige und zuverlässige Einsätze zum Wohle der Badegäste

Einmal mehr sind wir persönlich sehr froh, dass keine grösseren Vorfälle passiert sind. Die alltäglichen, kleinen Schrunden und Wunden der Badegäste versorgen wir immer gerne. Dies gehört auch zu unseren Aufgaben. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitarbeitern und Aufsichtspersonen für die sorgfältigen und



Sabina Hofer (links) und Susi Wright, die beiden innovativen Badifrauen.

zuverlässigen Einsätze herzlich bedanken.

Vegane und lactosefreie Glace

Auch als kleiner Betrieb sind wir immer bemüht, unser Getränke- und Esswarenangebot auch für Menschen mit Allergien oder Unverträglichkeiten anzupassen. So haben wir selber nicht schlecht gestaunt, wie begehrt mittlerweile unser veganes und lactosefreies Glace-Angebot ist.

Ein einziger Wermutstropfen

Die Badisaison 2017 war intensiv und lang. Sie fand mit der Abschlussparty am 15. September ein tolles Ende. An dieser Stelle gilt unser Dank noch einmal speziell der Live-Band «The Music

Messengers» für das Megakonzert unter freiem Himmel. Eigentlich bleibt als Wermutstropfen fast nur die Absage der Caribbean Night. Sie ist dieses Jahr einer Kaltfront und viel Regen zum Opfer gefallen.

Ein Dankeschön den Badegästen und Bistrosbesuchern

Für das rege und treue Besuchen und Unterstützen der Badi Meggen bedanken wir uns am allermeisten bei allen Badegästen und Bistrosbesuchern und wünschen ihnen eine gute Winterzeit; möglichst ohne Grippe und Beinbruch.

Susi Wright und Sabina Hofer
Badifrauen

Badi Meggen: Statistik 2017

	Mai	Juni	Juli	August	September
Luft max.	30° C	32° C	33° C	29° C	26° C
Wasser max.	21° C	24° C	24° C	23° C	19° C
Eintritte Abos/Einzeleintritte	533	1105	1027	816	36
Gruppen total Personen		122	68	27	
Betriebstage Bistro/Badi	15	26	28	26	6

Obchilermoos

Pflegeeinsatz der Jagdgesellschaft Meggen

Am 30. September 2017 führte die Jagdgesellschaft in der Weiherlandschaft im Obchilermoos erneut einen Pflegeeinsatz durch.

Seit vier Jahren leistet die Jagdgesellschaft Meggen mit ihren neun Mitgliedern (Pächtern) und weiteren Helferinnen und Helfern gezielte Pflegeeinsätze im Wald und in der Weiherlandschaft. Sie bekämpft Neopythen, engagiert sich für einen naturnahen Wald, schneidet zu hohe Bäume und fördert gezielt den Artenreichtum. Mit solchen Arbeiten, welche gemäss einer Vereinbarung mit dem Kanton ausgeführt werden, entlastet die Jagdgesellschaft mit Obmann Sergio Sigrist an der Spitze auch die Gemeinde und den Werkdienst.



Die Mitglieder der Jagdgesellschaft Meggen und Unterstützende anlässlich des Pflegeeinsatzes im Obchilermoos.



Oben: Die teilnehmenden Jungbürger und die Vertreter der Gemeinde im Schloss beim Gruppenbild. Rechts: Gemeindeammann HansPeter Hürlimann (rechts aussen) stellt das Gemeindemodell aus Holz vor.



Jungbürgerfeier 2017 der Gemeinde Meggen

Die Jungbürgerfeier fand am Freitag, 24. November 2017 traditionsgemäss im Schloss Meggenhorn statt. Mit dabei waren 42 junge Damen und Herren der Jahrgänge 1997 und 1998 sowie Vertreter der Gemeinde. Beim Apéro im Seminarraum (2. OG) vermittelte Gemeindepräsident Urs Brücker einige Kurzinfos zum Schloss. Anschliessend erfolgte eine Kurzvorstellungsrunde der einzelnen Gemeinderatsmitglieder in den verschiedenen Räumlichkeiten auf Meggenhorn. Beim abschliessenden Nachtessen im Festsaal herrschte eine lockere und friedliche Stimmung, wobei die Möglichkeit zum gegenseitigen Gedankenaustausch rege benutzt wurde.

rü

Schulhaus- und Anlagewarte

Schulhäuser, Kindergärten, Hallenbad und Sportanlagen benötigen eine intensive Wartung. Zuständig dafür sind die Hauswarte, der Sportplatzwart und Reinigungsfachpersonen, welche eine vielfältige Tätigkeit erledigen. Auch investieren sie ihr Fachwissen in die Zukunft und bilden jeweils einen Fachmann Betriebsunterhalt aus.

Unser Team der Schul- und Sportanlagenwartung sorgt für den Unterhalt und die Instandstellung sämtlicher Schul- und Sportanlagen. Je nach Grösse und technischer Ausstattung der Liegenschaft oder Anlage ändern sich ihre Aufgaben und Kompetenzen. Unser Team ist zuständig und verantwortlich für den gesamten Reinigungsdienst.

Die Überwachung und Pflege der technischen Anlagen gehört ebenfalls zu unserem Aufgabenbereich. Dazu braucht es technisches Verständnis und ein umfassendes Fachwissen. Auch die Betreuung und Pflege der Aussenanlagen ist ein Bestandteil unserer Tätigkeit. Kleinere Reparaturen führen wir selber aus.

Fingerspitzengefühl und Sozialkompetenz

Als Stellvertreter der Eigentümerin vor Ort, der Einwohnergemeinde Meggen, fungieren wir als Bindeglied zwischen Benützern (Lehrerschaft, Schüler, Vereine und Organisationen, Besucher, Gäste etc.) einerseits und der Liegenschaftsverwaltung andererseits. Wir sind damit öfters auch unterschiedlichen Interessen ausgesetzt. Von unserem Team wird neben handwerklichem Können sowie zuverlässiger und sauberer Arbeit auch viel Fingerspitzengefühl und Sozialkompetenz erwartet. Unsere anspruchsvolle Tätigkeit ist aber auch mit viel Abwechslung und persönlichen Kontakten verbunden, die auch berufliche Befriedigung bringen.

Ein anspruchsvoller Beruf

Unsere Hauswarte verfügen hauptsächlich über eine abgeschlossene handwerkliche Berufslehre. Sie lernen ihren anspruchsvollen Beruf in



Vorne von links: Michael Stadler, Teresa Stössel (Badeaufsicht Hallenbad), Tim Berndt, Gaby Roos, Erich Lischer, Albin Zurfluh, Sandra Strotz, Dominik von Ah und Martin Broger. Hinten von links: Hanspeter Bürli, Othmar Schütz, Rosalia Sorrentino, Sabine Schütz, Helena Sorrentino und Andrea Winiger (Badeaufsicht Hallenbad). Es fehlt: Christian Strotz.

Kursen und durch Praxiserfahrung. «Hauswart mit eidg. Fachausweis» Sie arbeiten genau so professionell berufs begleitend zu absolvieren wie in ihrer früheren Tätigkeit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Berufsprüfung mit dem Titel

Erich Lischer
Leitung Hauswarte

Team Schulhaus- und Anlagewarte

Zuständiger Gemeinderat: HansPeter Hürlimann, Gemeindeammann
Leiter Gebäudetechnik und -infrastruktur: Martin Broger

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Hanspeter Bürli (bis 31.01.2018)/Michael Stadler (ab 01.01.2018), Hauswart Schulhaus Hofmatt 1/Schulraum Hofmatt 3
- Albin Zurfluh, Hauswart Schulhaus/Turnhalle Hofmatt 2
- Erich Lischer, Hauswart Sporthalle Hofmatt 3 und Leitung Schul- und Sportanlagenwartung
- Othmar Schütz, Hauswart Schulhaus/Turnhalle/Pavillon Zentral 1
- Christian Strotz, Hauswart Schulhaus Zentral 2/Arena Zentral 1
- Dominik von Ah, Sportplatzwart Hofmatt/Badmeister-Stv. Hallenbad
- Gaby Roos, Hauswartin Kindergarten/Tagesstrukturen Altschulhaus
- Rosalia Sorrentino, Hauswartin Kindergarten Sentibühl und Raumpflege Sporthalle
- Sandra Strotz, Hauswartin Kindergarten Lerchenbühl
- Helena Sorrentino, Hauswartin Kindergarten/Pavillon Hofmatt und Raumpflege Schulhaus/Hallenbad Hofmatt 2
- Sabine Schütz, Hauswartin Logopädie/Schulpsychologischer Dienst und Raumpflege Schulhaus Zentral 1
- Tim Berndt, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Schule und Musikschule Meggen

Rund 600 Lernende, 130 Lehrpersonen, 33 Klassen, Integrative Förderung, Integrative Sonderschulung, Deutsch als Zweitsprache, Schwimmunterricht, Schulsozialarbeit, Tagesstrukturen an drei Standorten, Husitreff, Schulbibliothek, Schulpsychologischer Dienst, Logopädischer Dienst, Psychomotorik sowie Kreativwoche, freiwilliger Schulsport und rund 25 Instrumente zur Wahl – dies alles – und noch vieles mehr – macht die Schule und die Musikschule Meggen aus.

Als grösster «Gemeindebetrieb» deckt sie in der Ausgestaltung das ganze Volksschulangebot ab. Dabei übernimmt die Schulleitung der Schule und der Musikschule – unterstützt durch das Schulsekretariat – die operative Führung und Ausgestaltung des Angebotes, welches die Schulpflege als strategische Behörde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ausarbeitet. Seit zwei Jahren ist die Schulleitung im zweistufigen Modell organisiert. Sie besteht aus einem Gesamtschulleiter und drei Schulleitern, welche je für eine der drei pädagogischen Einheiten Kindergarten bis 2. Primar, dritte bis sechste Primar sowie Sekundarschule verantwortlich sind. Der Musikschule steht ein eigenständiger Schulleiter vor.

Zum Aufgabenfeld der Schulleitung und des Schulsekretariates gehört unter anderem:

- Ansprechstelle für Eltern und externe Personen
- Umsetzung des Leistungsauftrages in Zusammenarbeit mit der Schulpflege
- Planung des Schuljahres und des Stundenplans
- Klassenplanung und -bildung
- Rekrutierung von neuen Lehrpersonen und Mitarbeitern der Tagesstrukturen
- Pädagogische und organisatorische Führung der verschiedenen Einheiten und Stufen
- Personalförderung und -beurteilung mittels Mitarbeitergesprächen und Unterrichtsbesuchen
- Weiterbildung der Lehrpersonen und der Mitarbeiter
- Budgetplanung und Finanzkontrolle innerhalb des Schulbetriebes
- Gewährleisten der Betriebssicherheit innerhalb des Schulbetriebes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Hauswartteam der Schule



Schulleitung der Schule und Musikschule und Schulsekretariat, von links: Remo Ehrenbolger, Benedikt Gasser, Isabelle Arnet, Agatha Marti, Esther Felber, Urs Kaufmann und Philipp Gisler.

- Interne und externe Kommunikation der Informationen zum Schulbetrieb
- Zusammenarbeit mit den Kantonsstellen und Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben
- Rechnungsstellung für die Musikschule, die Tagesstrukturen und Hausaufgabenhilfe
- Administration aller Schul- und Musikschulbereiche
- Schulraumplanung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schulpflege.

Unser Motto:

Gemäss unserem Jahresmotto «Hand in Hand» wollen wir mit allen Partnern der Schule – intern wie extern – auf der Basis eines wertschätzenden und offenen Dialoges in Beziehung stehen und unseren weitreichenden Bildungsauftrag zeitgemäss umsetzen.

Bei Anliegen, Fragen und Rückmeldungen stehen wir selbstverständlich der Megger Bevölkerung zur Verfügung.

Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter

Team Schule und Musikschule

Zuständige Gemeinderätin
Carmen Holdener

Gesamtschulleiter
Urs Kaufmann

Schulleiter Pädagogische Einheit Kindergarten bis 2. Primar
Remo Ehrenbolger

Schulleiterin Pädagogische Einheit 3. bis 6. Primar
Agatha Marti

Schulleiter Pädagogische Einheit Sekundarschule
Benedikt Gasser

Leiter Musikschule
Philipp Gisler

Sekretariat
Esther Felber
Isabelle Arnet

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Neuer Standort und steigende Nachfrage

Der Um- und Ausbau an der Luzernerstrasse 14 für den neuen Standort der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen nimmt Formen an.

Voraussichtlich im Frühjahr 2018 werden die ersten Schülerinnen und Schüler diese neuen Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Schulareal beleben.

Angepasstes Konzept Tagesstrukturen

In diesem Zusammenhang hat die Gesamtschulleitung zusammen mit der Schulpflege das bestehende Konzept für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen gemäss den Vorgaben des Kantons ergänzt und überarbeitet. Neu weist das Konzept neben dem pädagogischen auch einen betrieblichen Teil auf, der die Anforderungen an die Verpflegung umschreibt.

Zudem gibt es inhaltliche Anpassungen in den Bereichen Öffnungszeiten, Kommunikation und Zusammenarbeit, Administration und Personal.

Steigendes Bedürfnis nach Betreuungsmöglichkeiten

Gegenüber dem letzten Schuljahr haben die Belegungszahlen der Betreuung in den Tagesstrukturen erneut stark zugenommen. Aktuell werden die fertigen Mahlzeiten von zwei verschiedenen Restaurants angeliefert. An einzelnen Spitzentagen werden am Mittag rund 70 Kinder verpflegt. Der stetige Anstieg an Neuanmeldungen bestätigt den Trend und das Bedürfnis nach Betreuungsmöglichkeiten. Insbesondere die Mittagsverpflegung ist von diesem Zuwachs am meisten betroffen.

Essenszubereitung vor Ort

Künftig werden die Mahlzeiten in der neu erstellten Produktionsküche vor Ort frisch zubereitet. Eine ausgewogene, vollwertige und saisonale Menügestaltung für die Schulkinder kann angeboten werden. Des Weiteren



Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen am heutigen Standort in Meggen: Beste Stimmung beim gemeinsamen Mittagessen.

ren können mit der Zubereitung der Mittagsverpflegung vor Ort individuelle Bedürfnisse betreffend der Ernährung, im Rahmen des Möglichen, berücksichtigt werden.

Betreiber der Küche gesucht

Aktuell sucht die Schule Meggen mittels öffentlicher Ausschreibung einen geeigneten Partner, der die Mahlzeiten frisch vor Ort zubereitet. Gesucht wird ein Koch/Köchin oder ein Betrieb aus dem Bereich der Gastronomie, der die Aufgaben mit Freude und Sorgfalt erfüllt. Die erforderliche Leistungserbringung wird in einem Auftragsverhältnis vergeben. Wir freuen uns, bald mit einem geeigneten Partner zusammenzuarbeiten.

Tolles Angebot auch in Zukunft

Die Schulkinder werden von einem gut eingespielten Team der Tagesstrukturen betreut. Familien, die eine Betreuung vor und nach dem Unterricht wünschen, können sich auch in Zukunft auf ein tolles, erweitertes Angebot in einem neuen und anregenden Lebensraum freuen. Dies nicht zuletzt auch dank dem grossen Engagement der Leiterin der Tagesstrukturen, Margrit Bättig, und allen Beteiligten, die sich während des Schuljahres für die Tagesstrukturen einsetzen.

Judith Arnold
Mitglied der Schulpflege

Jahreszeiten, Wetter und Umgebung leiten die Klasse durch das Kindergartenjahr

Der Naturkindergarten stellt sich vor

Im Sommer 2017 hat der Naturkindergarten als sechster Kindergarten der Gemeinde Meggen den Betrieb aufgenommen. Die ersten Erfahrungen und Rückmeldungen der Lehrpersonen, der Kindergartenkinder und der Eltern sind durchwegs sehr positiv.

Im Frühling 2017 wurde die Schulleitung von unerwartet vielen Kindergartenanmeldungen überrascht und stand vor der herausfordernden Situation, kurzfristig einen zusätzlichen Kindergartenstandort zu eröffnen.

Der Vorschlag der Kindergartenlehrerin Claudia Schluth, ihr erworbenes Wissen im Bereich der Wald- und Naturpädagogik im Angebot eines Naturkindergartens einzusetzen, stiess bei Schulleitung und Schulpflege auf offene Ohren, und die Umsetzung des bereits erstellten Konzeptes konnte in Angriff genommen werden.

Das Klassenzimmer in der Natur bietet einen natürlichen Lern- und Spielort Erfreulicherweise haben über 15 Eltern ihre Kinder für den Naturkindergarten angemeldet, was sich auch entlastend auf die Klassengrössen in den Quartierkindergärten ausgewirkt hat.

Um Kindern aus allen Quartieren den Zugang zum Naturkindergarten zu ermöglichen, stehen zwei Treffpunkte



Impressionen vom neuen Naturkindergarten, welcher sich am Waldrand oberhalb des Grenzürliwegs befindet.



(im Dorf und im Quartierspielplatz Tschädigen) zur Verfügung, an denen die Kinder von einer Lehrperson in Empfang genommen und zurückgebracht werden. Ab dem Spielplatz Tschädigen spaziert die ganze Klasse gemeinsam zum Naturkindergarten (Waldrand oberhalb Grenzürliweg).

Das Klassenzimmer auf der Wiese und im Wald mit wunderbarer Aussicht auf See und Berge bietet den Kindern einen natürlichen Lern- und Spielort. Zu-

sätzlich zur Natur stehen der Klasse ein Bauwagen (Büro und Material), eine Feuerstelle, ein Waldsofa und ein grosses Tipi zur Verfügung.

Der Unterricht im Naturkindergarten findet, wenn immer möglich, in und mit der Natur statt und unterscheidet sich im Aufbau und Inhalt nur wenig von dem eines Innenkindergartens. Der Wald, die Pflanzen und Tiere, sowie die Jahreszeiten, das Wetter und die Umgebung werden stärker in den Unter-

richtsalltag eingebunden und leiten die Klasse durch das Kindergartenjahr.

Während der freien Spiel- und Lernsequenz haben die Kinder ausreichend Zeit, mit dem unstrukturierten Naturmaterial sowie einigen Werk- und Spielzeugen zu spielen, entdecken, bauen und zu forschen.

Am Dienstag bleiben die Kinder über den Mittag im Kindergarten, und es wird gemeinsam über dem Feuer gekocht und gegessen. Bei Bedarf stehen

der Klasse zusätzlich zum beheizbaren Tipi ein Unterstand in unmittelbarer Nähe sowie Schulräumlichkeiten im Hofmattareal zur Verfügung.

Begleitung durch PH und Kanton

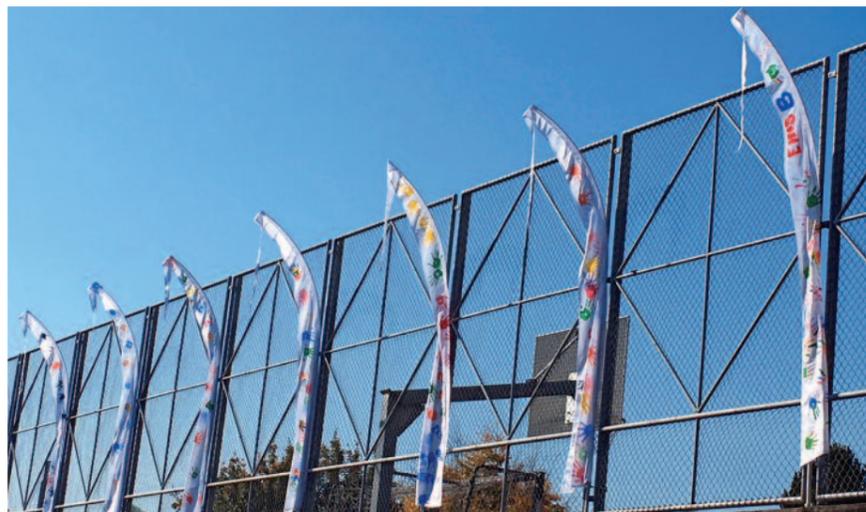
Da der Naturkindergarten Meggen im Kanton Luzern ein neuartiges Angebot darstellt, wird dieses innovative Projekt in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule und in Absprache mit der Dienststelle Volksschulbildung sorg-

fältig evaluiert und begleitet. An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei der Kindergartenlehrerin Claudia Schluth für ihr unermüdliches Engagement, aber auch bei allen anderen Beteiligten (Gesamtschulleitung, Schulpflege, Gemeinderat, Eltern, Grundbesitzer, Jagdaufseher, Revierförster etc.) für ihr aktives und wohlwollendes Mitwirken ganz herzlich bedanken.

Remo Ehrenbolger
Schulleiter Päd. Einheit KG-2.PS

Jahresmotto: Ein Zeichen im Wind

Die Schule Meggen ist dieses Schuljahr mit dem Jahresmotto «Hand in Hand» unterwegs. Als sichtbares Zeichen sind nun von allen Schulklassen grosse Fahnen entstanden, auf welchen alle Hände der Schülerinnen und Schüler abgedruckt sind. Die bunten Handabdrücke weisen auf die Vielfalt an der Schule hin, leuchten bei Sonnenschein und flattern bewegt im Wind. Dadurch, dass jeder Schulstandort über diese grossen Fahnen verfügt, sind diese Hand-in-Hand-Fahnen ein verbindendes Zeichen für eine grosse Schulgemeinschaft.



Die Hand-in-Hand-Fahnen als verbindendes Zeichen für die grosse Gemeinschaft.



Die Freude über den neuen Spielplatz beim Kindergarten Hofmatt ist gross.

Neuer Spielplatz beim Kindergarten Hofmatt

Die Kinder des Hofmattkindergartens haben einen neuen Pausenspielplatz erhalten. Mit einem Znüni und einer offiziellen Eröffnung mit dem Durchschneiden des blauen Bandes wurde dieser eingeweiht. Die Freude über die neuen Spielmöglichkeiten, welche zum Klettern und Bewegen anregen, ist gross. Nach Abschluss der Sanierung des Schulhauses Hofmatt 2 im Sommer 2019 wird der Spielplatz dann noch mit einer Schaukelmöglichkeit ausgestattet. Ein grosser Dank geht an die Gemeinde Meggen, dass diese Erneuerung möglich wurde.



In pechscharer Nacht wird die Königin der Berge erklimmt.

Herbstwanderung der Sekundarschule

Die Rigi ist ein kleines, aber konstantes Paradies inmitten einer sich schnell verändernden und pulsierenden Gegend.

Kein Wunder strahlt sie eine gewisse Magie aus und zieht viele Besucherinnen und Besucher an. So auch uns Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Meggen.

Mit der regelmässig stattfindenden Herbstwanderung wollen wir Lehrpersonen unseren Lernenden ein erstes Highlight nach den langen Sommerferien bieten und ihnen damit ein besonderes Erlebnis ermöglichen. So führte uns die diesjährige Herbstwanderung auf die Rigi, um den Sonnenaufgang zu bestaunen. Das hiess für alle: früh aufstehen.

Mitten in der Nacht ging es los mit einer rasanten und windigen Schiffsfahrt über den pechscharen Vierwaldstättersee von Meggen bis nach Vitznau. Von dort aus direkt mit der Zahnradbahn hinauf nach Rigi Kaltbad. Danach war wandern angesagt. Ziel: Rigi Kulm. Von dort hat man einen wunderbaren Ausblick über grosse Teile der Zentralschweiz. Sogar unser Schulhaus konnten wir von weitem erkennen. Nach langem Ausharren an der Kälte wurden wir schlussendlich mit einem fulminanten Sonnenaufgang belohnt. Die Sonne gab alles und verwöhnte uns mit ihren ersten wärmenden sowie wohltuenden Sonnenstrahlen. Gestärkt ging es danach wieder bergab über Vitznau und Küssnacht zurück nach Meggen. Die diesjährige Herbstwanderung war ein voller Erfolg und wird hoffentlich allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Schulsekretärin Esther Felber beim Löscheinsatz.

Sicherheit an der Schule Meggen

Stellen Sie sich vor, eine Schülerin stürzt bei einer Turnübung an den Ringen auf den Boden und bleibt regungslos liegen.

Oder in der Handarbeit bleibt ein Bügeleisen eingeschaltet auf einem Stück Stoff liegen – der Stoff entzündet sich, ohne dass jemand etwas merkt. Es kann aber auch sein, dass sich auf dem Pausenplatz eine Rauferei ereignet.

Dies alles sind Geschehnisse, welche eintreten können. Um darauf gut vorbereitet zu sein, hat die Schule im Verlaufe des letzten Schuljahres ein Sicherheitshandbuch erarbeitet, welches nun zum Tragen kommt.

Sicherheitsausbildung für Lehrpersonen

In einer konkreten Sicherheitsausbildung wurden die Lehrpersonen der 3.–6. Primarklassen im vergangenen September in den Bereichen Brandbekämpfung, Erste Hilfe, Deeskalation und Evakuierung eines Schulhauses ausgebildet und geschult.

Am 31. Oktober 2017 fand im Anschluss an die Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Meggen eine Evakuationsübung des Hofmatt 2 während des Schulbetriebs statt. Diese ging reibungslos über die Bühne und vermittelte ein gutes Gefühl. Die Lehrpersonen sind sich ihren Aufgaben in einer solchen Situation bewusst.

Als nächsten Schritt werden im kommenden Frühjahr die Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe ebenfalls entsprechend geschult. Im Herbst kommt dann zum Abschluss des ersten Zyklus in diesem Bereich die Sekundarschule zum Zug.



Ehemalige Schüler gaben Auskunft, «wie es wirklich ist».

Sekundarschule: Abendschule 2017

Am 16. November 2017 lud die Sekundarschule Meggen zur Abendschule unter dem Thema Berufswahl ein.

Bei der Berufswahl ist die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sehr wichtig, damit die Jugendlichen optimal bei der nicht immer ganz einfachen Wahl des Berufes unterstützt werden. Etwa 50 Prozent der 3.-Sek-Schülerinnen und -Schüler besuchen eine weiterführende Schule, das Kurzzeitgymnasium oder schalten ein Zwischenjahr ein. Auch diese Wahl gehört zur Berufswahl.

Bei der Berufswahl geht es zuerst darum, sich selbst kennenzulernen und sich mit seinen Fähigkeiten und Neigungen auseinanderzusetzen. Dann folgen ein Überblick über die Berufswelt, übersichtlich eingeteilt in neun Berufsfelder, und das erste Kennenlernen von Berufen.

«Wie es wirklich ist»

Damit hat sich die erste Sekundarstufe auseinandergesetzt und auf humorvolle Art und Weise einen Überblick über verschiedene Berufe erhalten. Ehemalige Schülerinnen und Schüler gaben auf der zweiten und dritten Stufe Auskunft, «wie es wirklich ist» und was einem aus ihrer Sicht beim Wechsel nach der Sek erwartet. Ausserdem konnten die Gäste ihr Wissen anhand von echten Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen testen. Herzlichen Dank allen Lehrerinnen und Lehrern des Sekundarschulteams, allen Schülerinnen und Schülern und allen Ehemaligen, welche die Abendschule auch dieses Jahr wieder organisiert haben.

Die Musikschule blickt auf 2016/2017 zurück

Ein erfolgreiches und intensives Schuljahr

Ende Oktober erschien der umfassende Bericht der Musikschulleitung für das Schuljahr 2016/2017. Die Musikschule Meggen hat ein reges Jahr mit vielen Auftritten und Veranstaltungen hinter sich. Die Gesamt-schülerzahl war mit 533 Nennungen leicht höher als im Vorjahr.

Das Team der Musikschule mit den 29 Lehrpersonen bewältigte im vergangenen Schuljahr rund 30 Veranstaltungen und Konzerte. Dabei konnte unsere Musikschule auf eine grosse Unterstützung aus der Bevölkerung zählen. Die vielseitigen Auftritte wie die Weihnachtskonzerte und das Sommerkonzert gehörten zu den Höhepunkten. In bester Erinnerung bleibt auch der Klangspaziergang beim Schloss Meggenhorn. Musikschulleitung und Lehrpersonen ist es ein grosses Anliegen, dass die Veranstaltungen in einem besonderen Rahmen stattfinden und für die Musizierenden und das Publikum attraktiv sind. Instrumentenparcours, Vorführungen in der Primarschule, eigene



Fagottvortrag an der Sommerkonzert-Stubete.

Vortragsübungen und Konzerte einzelner Lehrpersonen mit ihren Musikschülern runden die rege Tätigkeit ab.

Ein grosses Dankeschön

Den Musikschullehrpersonen, dem Schulsekretariat, der Schulpflege und

dem Gemeinderat, welche dies ermöglichen, gebührt ein grosser Dank. Der vollständige Jahresbericht kann auf der Webseite der Musikschule unter www.schule-meggen.ch heruntergeladen werden.

Philipp Gisler
Leiter Musikschule

Filmvorführung «Das Dschungelbuch»

Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Musikschule Meggen spielen live die Filmmusik zum Film «Das Dschungelbuch». Das Findelkind Mowgli wächst bei einem Wolfsrudel auf und fühlt sich pudelwohl bei den Tieren des indischen Dschungels. Eines Tages kehrt jedoch der böse Tiger Shir Kahn in den Dschungel zurück. Mowgli ist nun nicht mehr sicher und soll zu den Menschen zurückkehren. Davon ist er aber gar nicht begeistert...

Die Aufführung findet am **Mittwoch, 31. Januar 2018** um 19.00 Uhr statt und dauert rund 75 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Rhythmik 60+ nach Jaques-Dalcroze, Sturzprophylaxe und Gehirntaining mit Musik



Die Musikschule Meggen hat sich zum Ziel gemacht, für alle Altersgruppen Angebote anzubieten. Aus diesem Grund bietet Regula Balmer Caviezel seit rund einem Jahr den Kurs «Rhythmik 60+» an. Der Kurs richtet sich an Senioren, welche ihr Gehirn trainieren und gleichzeitig die Sturzgefahr minimieren möchten. Die Teilnehmer bewegen sich in der Gruppe zu live gespielter Klaviermusik. Durch die abwechslungsreichen und spielerischen Bewegungsaufgaben zur Musik werden ihre Denkleistung und ihre Koordination auf verschiedenen Ebenen gefördert.

Ende November wurde bereits der dritte Kurs abgeschlossen. Eine Fortsetzung folgt ab 09. Januar 2018. Auskunft gibt die Kursleiterin Regula Balmer Caviezel, Telefon 041 370 88 35.

Neuer Kurs:

Vom 09. Januar bis 27. März (ausgenommen 06./13. März), 10 Lektionen, jeweils am Dienstag von 08.45 bis 09.35 Uhr im Pavillon Hofmatt. Kursgeld Fr. 200.00 (einige Krankenkassen leisten einen Beitrag).

Jugendanimation Meggen (JAM)

Jubiläum 30 Jahre ARENA gebührend gefeiert

Mitte November 2017 feierte die JAM das 30-jährige Bestehen des Jugendtreffs ARENA mit einem zweitägigen Fest der ganz besonderen Art.

Am Freitagabend stieg eine Party für Jugendliche. Die JAM hatte vorgängig die Verantwortung der Planung und der Durchführung des Abends vier weiblichen Jugendlichen übergeben. Diese veranstalteten einen aussergewöhnlichen und abwechslungsreichen Abend. Unter dem Motto «Mystery» wurde die ARENA dekoriert. Von der Decke hingen Spinnweben, auf die Wände wurden alte Grusel-Filme projiziert und der Raum wurde in Nebel gehüllt. Zusätzlich wurde eine Schminkebar organisiert, wo den Jugendlichen unheimliche Motive auf das Gesicht gemalt wurden. Insgesamt wies der Anlass eine einmalige Atmosphäre auf und wurde gut besucht.



Von links: Die beiden aktuellen Megger Jugendarbeiter Andrea Heimberg und Marc-André Wermelinger, Franco Marbacher und Charles Baumann, zwei Förderer der Jugendarbeit in Meggen und Initianten des Jugendtreffs, und Gemeinderätin Carmen Holdener, zuständig für den Bereich Jugend.

Ausstellung «30 Jahre ARENA»

Am Samstagnachmittag fand eine Vernissage mit einem Apéro statt. Die JAM hatte dafür eine Ausstellung erarbeitet, welche die Geschichte der Jugendarbeit und des Jugendtreffs im alten Feuerwehrlokal von der Gründungszeit bis heute dokumentiert.

Viele Texte, Bilder, ein Film und eine Ansprache von Gemeinderätin Carmen Holdener liessen die Gäste für eine kurze Zeit in die Vergangenheit eintauchen. Vor allem unter den ehemaligen JAM-Mitarbeitenden entstanden angeregte Gespräche.



Ausstellung «30 Jahre ARENA»: Ein interessanter Blick zurück.

Die Ausstellung «30 Jahre ARENA» wird noch bis Ende Jahr jeweils am Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr für alle Interessierten zugänglich sein.

Konzertabend mit «Mimiks»

Am Samstagabend folgte mit drei Konzerten schliesslich der Höhepunkt des zweitägigen Festes. Neben den jungen Megger Bands YaH NiC sowie Kishor David und Co konnte die JAM auch «Mimiks» – den schweizweit bekannten MTV European Music Award-Gewinner in der Kategorie «Best Swiss Act» – nach Meggen holen. Dabei wurde die ARENA-

Bühne das erste Mal für ein professionelles Konzert genutzt. Die drei Bands animierten das Publikum zum Mitmachen und Tanzen. Megger Jugendliche übernahmen die Leitung der Bar und der Konzertbeleuchtung. Für die Sicherheit vor Ort sorgten die Jugendarbeitende und ein zusätzlich engagierter Sicherheitsdienst. Der einmalige Gratis-Konzertabend stiess auf grosses

Interesse. Wir freuen uns, damit vielen Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis bereitet zu haben.

Andrea Heimberg, Marc Wermelinger, Jugendarbeiter
Edith Bratschi, Leiterin
Schule/Freizeit/Jugend/Kultur



Am Konzertabend mit den Bands YaH NiC und Kishor David und Co sowie mit dem Luzerner Rap- und Hip-Hop-Musiker «Mimiks» ging in der ARENA die «Post» ab. Die ARENA-Bühne wurde dabei zum ersten Mal für ein professionelles Konzert genutzt.

Ein neues Logo für den Jugendtreff ARENA

Die Jugendarbeiter Andrea Heimberg und Marc Wermelinger luden die Jugendlichen aus Meggen im Rahmen eines Wettbewerbs ein, Vorschläge für ein neues ARENA-Logo einzureichen. Aus dem Wettbewerb ging Juliana Felder als Siegerin hervor. Ihr Vorschlag, ein speziell gestalteter ARENA-Schriftzug mit spannenden Zusätzen (siehe Bild unten), wurde in den letzten Wochen umgesetzt und am Samstagnachmittag feierlich enthüllt. Juliana Felder freute sich sehr über den 1. Preis, den sie aus den Händen von Marc Wermelinger entgegennehmen durfte.



Schülerin Juliana Felder gestaltete das neue Logo des Jugendtreffs ARENA.

Auszahlung der Lagerbeiträge 2017

Dieses Jahr konnten Lagerbeiträge in der Höhe von Fr. 12 255.00 an die Megger Jugendorganisationen überwiesen werden. Der Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

Pfadi Meggen	CHF 4030.00
Davon Anteil Wölfli	CHF 1540.00
Blauring	CHF 3890.00
Jungwacht	CHF 4335.00

Herzlichen Dank den Scharleiterinnen und Scharleitern für ihr Engagement in den Jugendvereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön den vielen Helferinnen und Helfern wie Küchenmannschaften, Auf- und Abräumequipes. Ohne dieses freiwillige Engagement wären die Sommerlager nicht durchführbar.

Edith Bratschi, Leiterin
Schule/Freizeit/Jugend/Kultur

Megger Sporttag 2017

Sport-Anerkennungspreis 2017 der Gemeinde und weitere Auszeichnungen

Im Rahmen des traditionellen Megger Sporttages wurde auch dieses Jahr der Sport-Anerkennungspreis der Gemeinde vergeben.

Gemeinderätin Carmen Holdener zeichnete mit diesem Preis den Megger Handballer Nik Tominec, 4-facher Schweizermeister und Supercupsieger sowie 2-facher Cupsieger mit Kadetten Schaffhausen, aus. Zu dieser Ehrung gratulieren wir herzlich.

Weitere erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler am Sporttag geehrt

- **Marc Siegenthaler: Koreanische Schwertkampfkunst «Haidong Gumdo»**
- 3 Goldmedaillen an den Martial Art-Olympiade in Las Vegas
- **Martin Siegenthaler: Koreanische Schwertkampfkunst «Haidong Gumdo»**
- 3 Gold- und 1 Silbermedaille an den Martial Art-Olympiade in Las Vegas
- **Lisa Lötscher: Rudern**
- Schweizermeisterin 2017, Kategorie Seniorinnen, Achter mit Steuermann und Silber in der Kategorie Doppelvierer
- Silber im Coupe de la Jeunesse in Poznan, Polen, Internationale Regatta, Kategorie Doppelzweier
- Bronze an den Junioren-Weltmeisterschaften 2017
- **David Schnyder: Rudern**
- 2-facher Schweizermeister 2017 an den U19-Meisterschaften in den Kategorien Vierer ohne Steuermann und Achter mit Steuermann.
- **Fernando Migliore: Steeldart**
- Schweizermeister 2017, Kategorie Herren Doppel
- **Nicole Zaika: Eiskunstlauf**
- Bronze an den Schweizer Meisterschaften 2017, Kategorie Nachwuchs U14

Auch diesen Sportlerinnen und Sportlern herzliche Gratulation.

Carmen Holdener, Gemeinderätin
Ressort Schule/Jugend/Sport



Gemeinderätin Carmen Holdener mit Handballer Nik Tominec, Gewinner des Sport-Anerkennungspreises 2017 der Gemeinde Meggen.



Von links: Fernando Migliore, Lisa Lötscher, David Schnyder, Marc und Martin Siegenthaler. Infolge eines Wettkampfeinsatzes fehlte Nicole Zaika.

Megger Sporttag 2017

Attraktive Sport-Workshops, Megger Fünfkampf und spannende Spielturniere

Der Megger Sporttag bot am Samstag, 23. September 2017 viel Spiel, Sport und Spass für die ganze Familie.

Das vielfältige Sportprogramm umfasste auch in diesem Jahr attraktive Sport-Workshops, den Megger Fünfkampf und die beiden Spielturniere Fussball und Beachvolleyball. Zur sehr guten Stimmung trug auch das ideale Herbstwetter bei.

Dank an alle Beteiligten

Der Dank gehört einmal mehr dem OK unter der Leitung von Ruedi Meyer, den aktiven Megger Jugend- und Sportvereinen für ihre Mitwirkung an den Workshops und dem Fünfkampf, der Schule Meggen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Vorder- und Hintergrund.

Carmen Holdener, Gemeinderätin
Ressort Schule/Jugend/Sport



Der Bilderbogen unterstreicht die Vielseitigkeit des Megger Sporttags.



Müssiggang auf Schloss Meggenhorn

Eine intensive Zeit mit der Zeit

Wir schenken Zeit, wir philosophieren gemeinsam über die Zeit und vergessen so manches Mal die Zeit. Die Kultursaison 2017 auf dem Schloss stand ganz im Zeichen des Müssiggangs, für den die Besucherinnen und Besucher sich viel Zeit nahmen.

Sich der Musse hingeben – in unserer vielbeschäftigten Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso mehr freute uns das grosse Interesse an unseren Veranstaltungen rund um die Zeit und den Müssiggang.

Wohnmuseum, Schlossbistro und Zeitbank Meggenhorn

Geradezu einen Ansturm erlebte unser Wohnmuseum, das man seit diesem Jahr ganz im eigenen Tempo besichtigen kann. Und auch unser Schlossbistro in der Orangerie begeisterte mit der einzigartigen Aussicht und den kulinarischen Köstlichkeiten. Wahrlich ein Ort zum Verweilen und Geniessen! Ebenso wie die Zeitbank Meggenhorn, bei der an vier Nachmittagen Geschichten gelesen und erzählt wurden und man sich Zeit fürs Zuhören und für Gespräche nahm. Eine wunderbare Fabel handelte von der Zeit und den wichtigen Dingen des Lebens. Ein passender Denkanstoss zum Jahresende wie ich finde – aber lesen Sie unten selbst!

Ich wünsche Ihnen einen friedvollen Jahresausklang und freue mich,



Schloss Meggenhorn im Winterkleid.

Foto: Guido Müller

Sie in der neuen Kultursaison auf dem Schloss wieder zu sehen.

*Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn*

Warten aufs Christkind: «Das Märchen von der geschenkten Zeit»

Es war einmal ein König, der hatte drei wunderbare Töchter. Eines Tages gab er jeder Tochter eine Tasche, die prall gefüllt war mit Zeit. Sie sollten das Haus verlassen und die Welt kennenlernen, aber sorgsam mit der Zeit umgehen, denn mehr habe er nicht davon. Nach einem Jahr kamen sie zurück und erzähl-

ten, wie es ihnen mit der geschenkten Zeit ergangen war. Was die drei Prinzessinnen wohl alles erlebt haben?

• **Sonntag, 24. Dezember 2017, 13.30 und 15.00 Uhr** im Festsaal mit der



Märchen-
erzählerin
Jolanda
Steiner
(Bild) für
Menschen
ab 4 Jahren.

Eintritt: Kinder Fr. 5.–, Erwachsene Fr. 8.–. Vorverkauf: Drogerie Rogger, Meggen. Tageskasse: 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Weitere Infos unter www.meggenhorn.ch.

Die Fabel über die grossen Steine des Lebens

Eines Tages hielt ein alter Professor ein Referat zum Thema «Zeitmanagement» vor einer Gruppe von 15 Managern. Der Professor beobachtete langsam einen nach dem anderen und sagte: «Wir werden ein Experiment machen.»

Er nahm ein riesiges Glas hervor und stellte es auf den Tisch. Danach legte er ein Dutzend Steine, ungefähr so gross wie Tennisbälle, vorsichtig in das Glas. Als es gefüllt war und es unmöglich war,

noch einen zusätzlichen Stein hinzuzufügen, fragte der alte Professor sein Publikum: «Ist das Glas voll?» Alle antworteten: «Ja!» Er wartete ein paar Sekunden und fügte hinzu: «Wirklich?»

Er nahm einen Behälter voll Kies hervor. Mit Sorgfalt kippte er den Kies auf die grossen Steine und schüttelte dabei leicht sein Glas. Der Kies drang durch die Steine bis zum Glasboden. Der alte Professor fragte wieder: «Ist dieses Glas voll?» Dieses Mal durchschauten die Teilnehmer sein Spiel. Einer antwor-

tete: «Sehr wahrscheinlich nicht!» «Gut», antwortete der alte Professor. Er nahm einen Kessel voll Sand hervor. Vorsichtig kippte er den Sand in das Glas. Der Sand füllte die Lücken zwischen den Steinen und dem Kies. Er fragte noch einmal: «Ist das Glas voll?»

Dieses Mal antworteten die starrenden Teilnehmer gemeinsam und ohne zu zögern: «Nein!»

«Gut!», antwortete der alte Professor. Und er nahm einen Wasserkrug und füllte das Glas bis zum oberen Rand. Er

Schlossbistro Meggenhorn: Saison 2017

Erfolgreich und herausfordernd

Das Schlossbistro-Team schaut auf eine erfolgreiche und herausfordernde Saison 2017 zurück.

Dank eines milden Frühlings und ausserordentlich vielen schönen Wochenenden bis im Herbst konnte das Schlossbistro teilweise bis zu 300 interessierte Besucher und Spaziergänger pro Tag begrüßen. Es freut uns sehr, dass das Getränke- und Speiseangebot, das hauptsächlich aus regionalen Produkten besteht, grossen Anklang fand. Wir werden auch für die nächste Saison neben dem Stan-

dardsortiment ein abwechslungsreiches Speiseangebot anbieten, welches möglichst natürlich, hausgemacht und regional ist. Das Schlossbistro soll neben der schönen Aussicht und Lage weiterhin eine ungezwungene Atmosphäre bieten, wo sich alle Gäste wohl fühlen und es geniessen können.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern der letzten Saison und freuen uns, sie und neue Gäste in der nächsten Saison begrüßen zu dürfen.

*Daniel Kühne und das
gesamte Schlossbistro-Team*



Das Schlossbistro überzeugt mit einem regionalen Angebot und einer tollen Aussicht auf den See und in die Berge.

Schloss sucht zwei Gästebetreuerinnen

Das herrschaftliche Schloss Meggenhorn liegt – umgeben von einem lauschigen Park – auf einer Landzunge über dem Luzerner Seebecken. Während des ganzen Jahres werden die Schloss-Räumlichkeiten für Festivitäten vermietet.

Für die Betreuung dieser Anlässe suchen wir per 01. März und 01. April 2018 zwei Gästebetreuerinnen mit einem 10%-Pensum.

Sie sind verantwortlich für den Empfang und die Anliege der Gäste, die Begleitung der Caterer sowie die Sicherheitskontrolle im Schloss. Die Einsätze finden vorwiegend an den Wochenenden statt, abends oder tagsüber.

Sie bringen Erfahrungen aus der Gastronomie oder einem ähnlichen Umfeld mit, sind kontaktfreudig, bewahren auch in hektischen Momenten einen klaren Kopf, arbeiten gerne selbständig und sind mobil?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Foto bis am 19. Januar 2018 an die folgende Adresse:

Schloss Meggenhorn

Ruth Ruchti, Schlosswartin
6045 Meggen
Tel. 041 377 11 61

Infos: www.meggenhorn.ch

Benzeholz

Graffiti-Workshop mit Künstler Rayo

Am 25. und 28.10.2017 trafen sich 20 Kinder und Jugendliche aus Meggen, um am Graffiti-Workshop mit Rayo (www.rayo76.ch) teilzunehmen.

Der Breakdancer und Sprayer aus Luzern gab einen Einblick in die Graffitikunst: Was braucht es zum Sprayen? Welche Möglichkeiten und Stile gibt es?

Gekonnt Schriftzüge und Motive gesprayed

Die Teilnehmenden skizzierten Bilder, Motive, Texte. Sie suchten nach ihrem Namen oder dem ihrer Crew. Alle bekamen ein Stück Wand und realisierten ihr eigenes Bild. Überraschend, wie schnell alle die Spraydosen im Griff hatten und gekonnt Schriftzüge und Motive spraysen.

Es war ein Vergnügen, die Kreativität und Lust am Spraysen miterleben. Die Wände des Benzeholz glichen bald einer Hall of Fame – einem Ort, wo das Spraysen legal ist. So viel Farbe, so viele unterschiedliche Bilder und Sprachen.

Wertvolle Unterstützung durch die IG Kunst Meggen

Dies alles war nur möglich, weil die IG Kunst Meggen als Freundeskreis des-



Kinder und Jugendliche aus Meggen mit Künstler Rayo.

Save the Date

- Benzeholz-Eröffnungsfest am Samstag, 17. März 2018, von 11.00 bis 17.00 Uhr
- Mit verschiedenen Attraktionen für Gross und Klein.

haar konnte den Workshop als Praktikantin begleiten und hat die Aktionen fotografisch festgehalten. Herzlichen Dank allen Beteiligten! Wir hoffen, dass es viele solche kreativen Erlebnisse im Benzeholz gibt.

Das Benzeholz wird jetzt renoviert und eröffnet im März 2018 mit neuem Gesicht.

Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz

Benzeholz diesen Anlass ideell und finanziell unterstützt hat. Lou Kraus-

Infos: www.benzeholz.ch

Konzerte auf Schloss Meggenhorn

«klang 2017»: Ein Star in Meggen

Die Festtagswoche zwischen Weihnachten und Neujahr lädt dazu ein, sich ein paar Stunden mit Musse zu gönnen. Die bereits zum 12. Mal erklingenden «klang»-Konzerte, die seit Beginn von der Gemeinde Meggen unterstützt werden, bieten dazu den idealen Rahmen.

Musikalisch gibt es einiges zu entdecken – aber keine Experimente. Beim Eröffnungskonzert erklingen zwei romantische Klarinettenquintett-

Raritäten. Am Mittwoch entdecken Sie die Klangmischung Violoncello zusammen mit Gitarre und spanischem Flair. Am Donnerstag gibt es einen Hauch Berliner Philharmoniker. Am Freitag erklingen Stimmungen mit Stimme mit unter anderem dem berühmten «Der Hirt auf dem Felsen» von Schubert. Beim Schlusskonzert am Samstag ist aus Prag das Guarneri-Trio zu Gast, das schon seit 30 Jahren in der gleichen Besetzung musiziert – eine Harmonie. Einen

Höhepunkt bietet das Matinee-Gala-konzert am Samstag: Es erklingen zwei der letzten Klaviersonaten von Schubert, die vom international gefeierten Schweizer Pianisten Oliver Schnyder interpretiert werden.

«klang»

Infos zu klang:

- www.klang.ch oder 041 250 79 02
- Konzertbeginn 17.45 Uhr, Matinee 11.00 Uhr

Bibliothek/Artothek

Wenn der Drache aus dem Buche faucht...

Christine Ljungberg und Yvonne Rogenmoser präsentierten ihre einzigartige Buchbox «Imaginary Wanderings, Vierwaldstättersee & Gott-hard». Mit lebendiger Erzählweise und einigen Live-Paintings fesselten sie das Publikum.

Theater, Ozean oder Finsternis – das sind nur drei der insgesamt zwölf Themen, welche die beiden Autorinnen in ihrer interaktiven Buchbox behandelten. Auf eine spielerische Art wurde den Leserinnen und Lesern so ein Stück Kulturgeschichte der Zentralschweiz nähergebracht.



Die beiden Autorinnen präsentieren ihre einzigartige Buchbox.

Wussten Sie schon?

Mit der kostenlosen Stocard App können Sie Ihre Karte des Bibliotheksverbandes einfach auf Ihrem Smartphone speichern.

Kundenkarten aus dem Detailhandel einlesen. So reduziert sich das Volumen Ihres Portemonnaies massiv, und das lästige Kärtchen-Suchen ist vorbei!

Bei der Medienausleihe zeigen Sie dann nur noch das Smartphone mit der Stocard App vor. Übrigens können Sie mit dieser App sämtliche



STOCARD



Ihr neues Abo-Jahr beginnt...

Sie haben sich sicher schon gefragt, wann Ihr Bibliotheks-Abo abläuft.

Darüber müssen Sie sich keine Gedanken machen, denn Sie bekommen vom Bibliotheksverband Region Luzern einen Hinweis mit Einzahlungsschein. So können Sie bequem von zu Hause Ihr Abo um ein Jahr verlängern oder Sie bezahlen die Abo-Gebühren beim nächsten Bibliotheks-

besuch. Wir freuen uns, Sie ein weiteres Jahr mit eindrücklichen, spannenden, informativen und unterhaltenden Medien zu versorgen.

Edith Bratschi
Leiterin Schule/Freizeit/
Jugend/Kultur
Monika Peer
Leiterin Bibliothek/Artothek

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Augsburg Urs – Helvetia 2.0
- Bergmann Renate – Ich seh den Baum noch fallen
- Deaver Jeffery – Der talentierte Mörder
- French Nicci – Blutroter Sonntag
- Gerck Stefanie – Ort der Zuflucht
- Harris Robert – München
- Kehlmann Daniel – Tyll
- Lark Sarah – Das Geheimnis des Winterhauses
- Riley Lucinda – Die Perlen-schwester
- Vigan Delphine – Tage ohne Hunger
- Zeh Julia – Leere Herzen
- ... und viele andere mehr

Neue Hörbücher

- Berg Ellen – Manche mögen's steil
- Bomann Corina – Winterengel
- Brown Dan – Origin
- Deaver Jeffrey – Der talentierte Mörder
- Ebert Sabine – Der junge Falke
- Gerritsen Tess – Blutzeuge
- Lambert Karine – Das Haus ohne Männer
- Lark Sarah – Das Geheimnis des Winterhauses
- Moyes Jojo – Kleine Fluchten
- Silva Daniel – Die Attentäterin
- Zeh Julia – Leere Herzen

Neue DVDs

- Bullyparade
- Fallen-Engelsnacht
- In Zeiten des abnehmenden Lichts
- Rückkehr nach Montauk
- FThe Wizard of lies
- The Headhunter's calling
- King Arthur
- Das Pupertier
- Die Mumie
- 40 Tage in der Wüste
- Du neben mir
- Spider-Man
- Ich-einfach unverbesserlich 3
- Die Vampir-schwester 3
- Happy Burnout

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag,
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag 09.30 – 12.00 Uhr
Tel. 041 377 51 80

Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Während der Weihnachtsferien

Samstag, 23./30. Dezember, 06. Januar
Donnerstag, 28. Dezember, 04. Januar

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Randy Tischler: Bis auf die Haut

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist die Fotografie «Don't touch my Coke No 4» des in Zürich lebenden Künstlers Randy Tischler ausgestellt.

Zwei Jugendliche stehen vor einer blauen Wand. Der Bildausschnitt zeigt je einen ihrer Arme. Einer ist heller, der andere dunkler. Selbstbewusst und schüchtern zugleich berühren sie sich. In der eigenen Haut kann es sich manchmal fremd anfühlen.

Kontaktfläche

Eine Hand legt sich über die andere. Es ist eine vorsätzliche, keine vertraute Geste, weder Handschlag noch Händchenhalten. Der Fokus rückt auf den Ort, wo die Berührung stattfindet: auf die Haut. Ähnlich der Fotografie ist diese eine Art Kontaktmedium. Die Haut vermittelt zwischen Wirklichkeiten, zwischen Aussen- und Innenwelt, Sichtbarkeit und Unsichtbarem. Gleichzeitig ist sie eine Grenze. Ohne diese würde «ich» nicht existieren. Allerdings kann ich aus der eigenen Haut auch nicht heraus. So wirkt das Organ als Grenze positiv und negativ.

Meins, deins

Die Haut birgt, was sie verbirgt, sie setzt sich aus und hält zusammen, ist weich, lebenswichtig, undicht, abweisend: «Don't touch my Coke». Von allen Grenzen ist sie die extremste. Den Moment der Verletzlichkeit und den verletzlichen Moment – die Sekunde, die auch hätte anders sein können und sofort vergeht – zeigt die Fotografie. Hart fährt das Blitzlicht in die Szenerie ein. Doch vor der Haut macht es halt. Hinter die Körper kommt die Fotografie nicht. Im Schlagschatten aber kann sie das Dahinter bezeichnen.

Schatten aushalten

Der sichtbare Schatten ist Rand einer Zone, die unsichtbar bleibt. Schutz geht hier mit Sichtschutz einher. Ist das ein Paradox? Schliesslich ähnelt «Don't touch my Coke No 4» einem Schnappschuss. Überraschte werden



Randy Tischler, «Don't touch my Coke No 4», 2015/16, Fotografie, 178 x 120 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

im Blitzlicht zur Beute eines Fotografen, der Grenzen ignoriert. Hier verhält es sich jedoch anders. Einem Paparazzo geht es darum, Schatten auszuleuchten. Randy Tischler hält Schatten aus. Seine Fotografie verliert dadurch nicht an Sichtbarkeit, sondern setzt sie umso prägnanter ins Bild.

Meredith Stadler

Dezember 2017

- Fr. 15. 6oplus «Adventsessen» Ref. Kirche, 11.30 – 15.00 Uhr
Power Girls Ref. Kirche, 18.30 – 21.00 Uhr
- Sa. 16. Kath. Pfarrei, Chinderfiir Theresienkapelle, 18.00 – 18.30 Uhr
- So. 17. Krippenspiel Meggen Ref. Kirche, 17.00 – 18.30 Uhr
- So. 24. Warten aufs Christkind mit Märchenerzählerin Jolanda Steiner Schloss Meggenhorn, Festsaal, 13.30 – 14.30 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr
Abendmahlgottesdienst zur Christnacht Ref. Kirche, 18.00 – 19.00 Uhr
- Mo. 25. Cantus Meggen, Musik zum Festgottesdienst am Weihnachtstag Piuskirche
- Di. 26. Klang – zwei romantische Raritäten Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr
- Mi. 27. Klang – eine klangliche Entdeckung Schloss Meggenhorn, Festsaal 17.45 – 19.15 Uhr
- Do. 28. Mann sieht sich, Fondue-Essen und Gespräche im Wald Ref. Kirche, bitte auf Vorankündigung achten
Klang – ein Hauch Berliner Philharmoniker Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr
- Fr. 29. Klang – Stimmungen der Stimme Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 -19.15 Uhr
- Sa. 30. Klang – Gala – Schuberts letzte Töne – Die späten Sonaten Schloss Meggenhorn, Festsaal, 11.00 – 12.15 Uhr
Klang – 30 Jahre musikalische Freundschaft Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr

Januar 2018

- Sa. 06. Verein Senioren Meggen, Jahresgedächtnis Magdalenenkirche, 18.00 – 19.00 Uhr
- Mo. 08. Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, nach Vereinbarung am Nachmittag
- Di. 09. Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Neujahrsapéro Restaurant Pyramide, 19.30 Uhr
Samariterverein, Samariterübung Thema 1, Übung 2018 Sitzungszimmer 2 EG, Gemeindehaus, 20.00 – 22.00 Uhr
- Mi. 10. Informationsabend für Lehrstellen und Ausbildungsplätze Saal Sunneziel, 18.00 – 20.00 Uhr
- Fr. 12. Power Boys im Wald Ref. Kirche, Meggerwald, 18.30 – 21.00 Uhr
Jassturnier FC Meggen Clubhaus, 19.00 – 23.00 Uhr
- So. 14. Quartierverein Habsburg, Neujahrsapéro St. Charles Hall
MITenandGOTTesdienst zur Tauferinnerung Ref. Kirche, 10.00 – 11.00 Uhr
- Di. 16.01. – 03.02. Ludothek, Fasnachts-Kleiderbörse Annahme und Verkauf im Gemeindehaus, Erdgeschoss
- Fr. 19. Kinderkirche, Geschichten am Kamin Ref. Kirche, 16.30 – 18.30 Uhr
Power Girls Ref. Kirche, 18.30 – 21.00 Uhr
- So. 21. Fasnachtsgottesdienst Ref. Kirche, 10.00 – 11.00 Uhr
- Mo. 22. Ludothek, Erwachsenen-Spielabend Gemeindehaus, Erdgeschoss, 19.30 – 21.00 Uhr
Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, nach Vereinbarung am Nachmittag
- Fr. 26. 6oplus Filmmittwoch «Himmelskind» Ref. Kirche, 14.30 – 16.30 Uhr
Fröschenzunft, Fröschenspiel, Motto «Im Wald» Gemeindesaal, 20.00 Uhr
- Sa. 27. Fiire mit de Chliine Ref. Kirche, 10.00 – 10.30 Uhr
- So. 28. Kath. Pfarrei, Chinderfiir Theresienkapelle, 10.45 – 11.30 Uhr

Februar 2018

- Do. 01. Fröschenzunft besucht das Sunneziel, Motto «Auf dem Bauernhof» Sunneziel, 17.30 Uhr
- Fr. 02. Power Boys im Wald Ref. Kirche, Meggerwald, 18.30 – 21.00 Uhr
- Mo. 05. Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, nach Vereinbarung am Nachmittag
- Do. 08. Fröschenzunft, Schmutziger Donnerstag, Zunftmeisterwecken und Dorffasnacht Ab 7.00 Uhr
- So. 11. Fasnachtssonntag, Gottesdienst zur Fasnacht der kath. Kirchgemeinde unter Mitwirkung der Guggenmusigen und der Fröschenzunft Piuskirche, 10.45 Uhr
Fröschenzunft, grosser Umzug vom Rüeggiswil zum Gemeindezentrum, anschliessend grosses Fasnachtsfest auf dem Dorfplatz und im Gemeindesaal Ab 15.00 Uhr
- Do. 22. Frau trifft sich, Cheminéeobig Ref. Kirche, 19.00 – 21.30 Uhr

Damals ein Bestandteil der Gemeindesteuer

Der Frondienst im 19. Jahrhundert

Heute bezahlen wir unsere Steuern cash. Es gab eine Zeit, da hatten die Bürger einen Teil der Gemeindesteuern durch Arbeit zu erbringen.

Im Mittelalter hatten die Untertanen gegenüber ihren Herren den Zehnten abzuliefern, Schutzgeld zu bezahlen, Frondienste zu leisten und Ähnliches. Diese Leistungen werden unter dem Begriff Feudallasten subsummiert.

Der im Folgenden beschriebene Frondienst hat mit dem mittelalterlichen Frondienst jedoch nichts gemein, sondern war ein Bestandteil der Gemeindesteuer, der durch Arbeit zu erbringen war. Frondienst wurde vor allem geleistet, um Baumaterial über den See zu führen und mit Fuhrwerken auf die Baustellen zu befördern, um Strassen und Wege zu bauen und zu unterhalten.

Auch Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Gebäuden wurden mittels Fronarbeit getätigt. Arbeiten, die heutzutage wohl dem Werkdienst übertragen sind.

Aktuell verstehen wir unter Frondienst eine unentgeltlich geleistete Freiwilligenarbeit.

Das Reglement über das Frohnwesen

Am 1. Jenner 1841 wurde das Reglement über das Frohnwesen gemäss Gemeindeverhandlungsprotokoll in «Vollziehung gesetzt». 1850 und 1857 wurde es revidiert. Die entsprechenden Originaldokumente sind im Historischen Archiv eingelegt.

Paragrafen regelten den Dienst

Das Frohnreglement regelte in 22 Paragrafen den entsprechenden Dienst. Gemäss § 3 handelte es sich um drei Abteilungen:

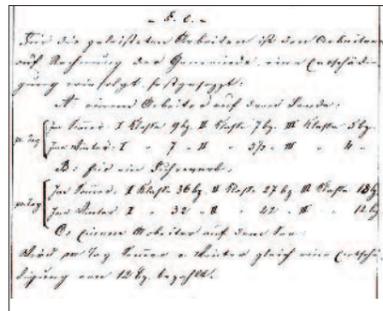
- a) Arbeit auf dem Lande
- b) Arbeit auf dem See
- c) Fuhrarbeiten.

Die Arbeiten wurden in Sommer- und Wintertage eingeteilt, und für jede Abteilung waren die Vormittags- und Nachmittagsarbeitszeiten geregelt.

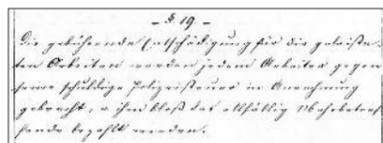


Reglement über das Frohnwesen der Gemeinde vom 01. Januar 1841.

In § 8 ist die Entschädigung geregelt, und es wird wieder nach den drei Abteilungen differenziert.



§ 19 regelt die Bezahlung:
«Die gebührende Entschädigung für die geleisteten Arbeiten werden jedem Arbeiter gegen seine schuldige Polizeisteuer in Anrechnung gebracht, und ihm bloss das allfällige Mehrbetreffende bezahlt werden.»



In weiteren Paragrafen sind Details zur Arbeit auf dem See und zur Fuhrarbeit geregelt. Jeder steuerpflichtige Einwohner war gehalten, dem Aufgebot zur Fronarbeit Folge zu leisten oder: «statt seiner Jemand zu bestellen», wobei Ersatzarbeiter unter 16 Jahren nicht angenommen wurden.

Abschliessend sind die Verantwortlichkeiten geregelt.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM FEBRUAR 2018

